44. Jahrgang 25. November 2016, Nr. 494

Biel-Benkemer Dorf-Zytig

Gesund durch den Winter

STEINEN APOTHEKE

Im Hochhaus Heuwaage

Sandrine Rütimeyer Renz
Steinenvorstadt 79, 4051 Basel, Tel. 061 281 95 85

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse, sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

Studinger 4105 Biel-Benken

GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

ZUR FEIER DES TAGES

Fondue Chinoise

Fondue Bourguignonne

Charbonnade Tischgrill

Mit zahlreichen Saucen & Beilagen

Auf Vorbestellung:

CHÂTEAUBRIAND festlich serviert

wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Gertsch-Aeschlimann

Tel. 061 721 10 32
Fax 721 27 30
hotelroe.bb@bluewin.ch
www.roessli-bielbenken.ch

Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Die Adresse des diensttuenden Arztes finden Sie im Internet unter:
www.notfalldienstleimental.ch
Ansonsten hilft Ihnen auch die Notfallzentrale unter Telefon 061 261 15 15 weiter.

Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig
erscheint 11x jährlich gegen Monatsende, ausser im Juli
Auflage: 1715

Herausgabe und Redaktion
Madeleine Bekassy, 061 721 41 26
Urs Berger, 061 721 60 41
Thedi Ramp, 061 721 35 01
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

Einsendungen
am besten als unformatierter Text per e-mail an: bb-dz@gmx.ch

Administrative Ressorts
Finanzen und Inserate:
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88
Abonnemente und Versand:
Doris Spahni, 061 721 17 89

Inseratepreise
schwarzweiss: Achtelseite: Fr. 50.-; Viertelseite: 90.-; halbe Seite: 172.-; ganze Seite: 336.-; farbig: 20% Zuschlag.
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender Wiederholung.
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage bei bb-dz@gmx.ch
Kleininserate unter “Milchhüslitor”: gratis

Abonnemente
für Einwohner Biel-Benkens: gratis
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-
(Ausland auf Anfrage)

Druck und Ausrüstung
Werner Druck & Medien AG
Kanonengasse 32, 4051 Basel

Einzelnummern
erhältlich bei Studinger an der Kirchgasse, Fr. 2.50

Redaktionsadresse
Biel-Benkemer Dorf-Zytig
Schlössli, Mühlegasse 25
4105 Biel-Benken
E-Mail: bb-dz@gmx.ch
PC-Konto 40-18046-4

Nächste Nummer:	**DZ 495**
erscheint am:	**Fr, 23.12.2016**
Redaktions- und Inseratenschluss:	**Di, 13.12.2016**

Biel-Bängge

im Dezember

Adventsfenster
jeden Abend S. 9

Gemeindeversammlung
Turnhalle Schulhaus Kilchbühl
Mittwoch, 7. Dezember, 20:00

Aus dem Inhalt

Impressum	2
Hausmitteilung	3
Der Rodersdorfer Chor	3
Spitex	4
Milchhüslitor	4
Gemeindenachrichten	5–8
Adventsfenster	9
Kandidaten Erneuerungswahlen	10–11
Reformierte Kirchgemeinde	12–14
Mittagstisch im Schlössli	15
Katholische Kirchgemeinde	16–17
Offenes Adventssingen	17
Walter Vollenweider	19
Erinnerungen an Jacques Düblin	21
Rastpunkte	21, 23
Musikschule Leimental	23
Katharina O.	23
Phari	25
Advänts-Stubete	25
Sportclub Biel-Benken	25
Theaterabend „geschenkt“	26
Patientenverfügung + Vorsorgeauftrag	27
Treffpunkt	28
Das gemeinsame Morgensingen	29
Schule Biel-Benken	29
Röné Bringolds Fotografien	31
Jugi	32
Wandergruppe	33
Suppentag 2017	34
Männerchor Konzert-Obe	35
AMG-Konzerte	37
NAAL	37
Verein Tagesfamilien	37
Biber nehmen Hilfe an	39
Giuseppe Verdi	41
Kulturtipps	42–43
Freizeitkurse für Erwachsene	44
Galerie Monika Wertheimer	45
Kinderbücher	45
Umweltschutzkommission	47
Dorf-Zytig Erscheinungsdaten 2017	48

Das Titelbild
von Urs Berger präsentiert nicht den von Palmen gesäumten, sonnigen Sandstrand von Biel-Benken, sondern ein Feld von Federkohl.

Hausmitteilung

Liebe Leserin, lieber Leser

Wo gearbeitet wird, da passieren Fehler. Nach Erscheinen der letzten Dorf-Zytig sind wir gleich auf zwei Unrichtigkeiten aufmerksam gemacht worden. Im Interview mit Christina Caviezel auf Seite 29 schrieben wir, dass der Engadiner Kammerchor vor zehn Jahren aufgelöst worden sei, tatsächlich sind es aber erst zwei Jahre her. Darauf hat uns einerseits Christina Caviezel selber hingewiesen, aber sie selber wurde zuhause im Bündner Hochtal ebenfalls auf das falsche Detail angesprochen - die Biel-Benkemer Dorf-Zytig wird eben auch ausserhalb Biel-Benkens sorgfältig gelesen...
Weiter schrieben wir in den Kulturtipps auf Seite 45, dass der im Verlag Orell Füssli erschienene Band „Schweizer Handwerkskunst“ - eine bildstarke Hommage auf das heimische Handwerk mit vom Aussterben bedrohten Traditionen - auf Artikeln beruhe, die bereits in der Coop-Zeitung erschienen seien, was ebenfalls nicht stimmt. Wir entschuldigen uns für die beiden Fehlmeldungen.

Herzlich, Ihre Dorf-Zytig

Eindrücklicher Rodersdorfer Chor

Der Rodersdorfer Chor probt unter der Leitung von Jürg Mosimann

Anfangs November lud der Rodersdorfer Chor zu einer liebevoll einstudierten Opernaufführung ein, diesmal mit einem Pasticcio aus lauter Stücken des französischen Barockkomponisten Jean-Baptiste Lully. „Honni soit qui mal y danse - oder die Nacht der Puppen“ lautete der Titel. Wie immer war Jürg Mosimann für die musikalische Einstudierung und Leitung verantwortlich und besorgte Niggi Ullrich die Regie.
Die endgültige Form der Inszenierung sah sich kontinuierlich entwickelt. Vom Theater Basel konnten unzählige Schneiderbüsten ausgelehnt werden, inmitten derer die Sängerinnen und Sänger fantasievoll agierten. Während gut eines Jahres hatten sie die festliche Musik einstudiert und danach auswendig und derart gekonnt präsentiert, dass es eine helle Freude war. In den vier ausverkauften Aufführungen wurde höchst adäquates Dorftheater geboten, inklusive einem opulenten Buffet nach der Dernière…
Es ist nun 28 Jahre her, seit Jürg Mosimann, lange Jahre Musiklehrer am Gymnasium Oberwil, spontan zum Mitsingen in einer Mitternachtsmesse eingeladen hatte. Bald folgten ein Ostergottesdienst und kleinere Konzerte. Die singfreudigen Schwarzbuben (fast alle wohnen im Dorf) waren von diesem Chor derart begeistert, dass in der Folge immer aufwändigere Aufführungen möglich wurden.

Foto: Danielle Spielmann, Text: Urs Berger

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Mittleres Leimental
Baslerstrasse 10, 4106 Therwil
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 – 12.00 Uhr
oder jederzeit über
Tel. 061 721 43 04
oder Fax 061 721 45 86

Ausserhalb der Bürozeit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet. Er wird von der diensthabenden Pflegefachfrau laufend abgehört.

Am Montag, 05.12.2016
gratis Blutdruck messen von:
16.00 – 17.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude
Friedrich Oser-Strasse 2

Nächste Termine
Montag 9. Januar 2017
Montag 6. Februar 2017

's Milchhüslitor

Gesucht: Putzfrau ab Januar 2017.
Jede 2. Woche 3 Std. in Biel-Benken.
Tel. 061 721 26 07

„Nichts auf dieser Welt ist gefährlicher als aufrichtige Ignoranz und gewissentliche Dummheit"

Martin Luther King

Gemeindenachrichten

Gemeindeverwaltung Biel-Benken
Kirchgasse 9
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch
www.biel-benken.ch

Öffnungszeiten:

Montag:	10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h
Dienstag:	10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Mittwoch:	10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Donnerstag:	10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Freitag:	10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Aus dem Gemeinderat

Informationsveranstaltung vom 10. November 2016 zu Hochwasserschutz und KRIP

Die Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ stellte anlässlich der Informationsveranstaltung vom 10. November 2016 das Ergebnis ihrer Arbeit vor und erläuterte, weshalb das Hochwasserschutzprojekt HQ_{100} weiterverfolgt werden soll.

Im zweiten Teil des Anlasses wurde über die vorgesehene Änderung des Kantonalen Richtplans (KRIP) und die Auswirkungen für Biel-Benken berichtet.

Die Präsentationen dazu können auf der Gemeindewebsite unter der Rubrik Politik → Informationen des Gemeinderates eingesehen werden.

Budget 2017 / Die Gemeinde Biel-Benken schreibt auch im Jahr 2017 schwarze Zahlen

Die Gemeinde Biel-Benken sieht für das Jahr 2017 ein ausgeglichenes Budget vor. Bei einem Gesamtaufwand von rund 15 Mio. Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 74‘410 Franken. Der Gemeinderat Biel-Benken beantragt der Einwohnergemeindeversammlung deshalb die Beibehaltung des Steuerfusses für natürliche Personen von 46%. Damit gehört die Gemeinde nach wie vor zu den steuerlich attraktivsten Gemeinden des Kantons.

Ausgehend von den guten Steuerresultaten des Jahres 2015 und den positiven Erwartungen für das Jahr 2016 rechnet der Gemeinderat wiederum mit einer leichten Zunahme der Steuereinnahmen. Insgesamt beträgt die erwartete Steigerung der Einnahmen 1.6%. Die Ausgabenseite erhöht sich demgegenüber um 4.8%. Dies ist insbesondere auf die seit der Einführung der 6. Primarklasse ab Herbst 2015 deutlich höheren Personalkosten zurückzuführen. Zudem hat der Gemeinderat für die sich abzeichnende weitere Pensionskassenunterdeckung bei der kantonalen Pensionskasse eine vorsorgliche Rückstellung von Fr. 0,1 Mio. eingeplant.

Im Investitionsbudget sind Nettoinvestitionen von Fr. 5,5 Mio. geplant. Grösste Position ist dabei die Erneuerung der Sportinfrastruktur mit knapp Fr. 3 Mio. Der bereits im Jahr 2016 von der Gemeindeversammlung gesprochene Investitionskredit musste aufgrund von hängigen Einsprachen um ein Jahr aufgeschoben werden.

Die Einwohnergemeindeversammlung wird am 7. Dezember 2016 über das Budget 2017 befinden.

Vergütungs- und Verzugszinsen 2017 - Gemeindesteuern

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Vergütungs- und Verzugszinsen für die Gemeindesteuern 2017 wie bisher beizubehalten:

- Vergütungszins 0,75 % (limitiert auf den dreifach geschuldeten Steuerbetrag)
- Verzugszins 6 %

Strassensanierung Salismattenweg

Vom 16. bis 30. November 2016 werden am Salismattenweg (ab Eichgasse bis Schnetzelenmattenweg) Sanierungsarbeiten durchgeführt. Während dieser Zeit wird es zu Sperrungen und Behinderungen kommen. Für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Verständnis danken wir im Voraus bestens.

Sanierung Wasserleitung Therwilerstrasse

In der Therwilerstrasse (Abschnitt Schnetzelenmattweg bis zum Fussweg nach der Liegenschaft Stöckmattenweg 30) wird im Auftrag der Gemeinde die Wasserleitung erneuert.

Die Bauarbeiten beginnen am 21. November 2016 und dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember 2016.

Infolge des Einsatzes einer Lichtsignalanlage sind Behinderungen in der Therwilerstrasse unumgänglich. Phasenweise kann die Zufahrt zu den Liegenschaften von der Therwilerstrasse aus nicht gewährleistet werden. Wir bitten Sie höflich, während dieser Zeit Ihre Fahrzeuge ausserhalb des Baubereichs abzustellen. Bei Fragen betreffend die Zufahrt zu den Liegenschaften während den Bauarbeiten, wenden Sie sich bitte direkt an den vor Ort anwesenden Polier.

Gleichzeitig werden einige Hausanschlussleitungen saniert. Das bedingt, dass an der Parzellengrenze und je nach Lage Ihres Anschlusses in Ihrem Gartenareal eine Grube von ca. 1.00 x 1.00 m erstellt werden muss. Wir bitten Sie, den Unternehmungen den Zutritt zu Ihrem privaten Grundstück zu gewähren.

Wir sind uns bewusst, dass sich durch die Bauarbeiten gewisse Unannehmlichkeiten ergeben. Die beteiligten Bauunternehmungen (Ziegler AG und Heinis AG) und die Bauleitung werden sich bemühen, diese auf ein Minimum zu beschränken und die Arbeiten termingerecht und speditiv auszuführen.

Sanierung Strassenbeleuchtung Bruckackerstrasse und Ringweg

Die Strassenbeleuchtung an der Bruckackerstrasse und am Ringweg ist aufgrund ihres Alters sanierungsbedürftig. Diese wird nun durch neue, moderne und stromsparende LED-Leuchten ersetzt. Die LED-Leuchten verfügen über eine Lichtsteuerung und werden nachts zwischen 20:00 Uhr und 05:00 Uhr in ihrer Lichtstärke reduziert.

Die Arbeiten erfolgen in drei Etappen:

- Bruckackerstrasse Ost
- Bruckackerstrasse West
- Ringweg

Baubeginn ist am 28. November 2016.
Die Arbeiten dauern ca. 2 Wochen.
Während den Demontage- und Montagearbeiten kann es infolge der engen Platzverhältnisse zu Behinderungen kommen. Wir bitten Sie höflich, während dieser Zeit Ihre Fahrzeuge ausserhalb der Baubereiche abzustellen. Wir sind uns bewusst, dass sich durch die Bauarbeiten gewisse Unannehmlichkeiten ergeben. Die beauftragten Unternehmungen (Toni Seiler Baugeschäft AG und EBM Netz AG) und die Bauleitung werden sich bemühen, diese auf ein Minimum zu beschränken und die Arbeiten termingerecht und speditiv auszuführen.

Jungbürgerfeier 2016
Die diesjährige Jungbürgerfeier wurde wieder zusammen mit ein paar jungen Erwachsenen organisiert. Dieses Jahr wurde ein Besuch in der Lasertag Arena gewünscht. So haben wir uns dann am Samstag, 12. November 2016, zusammen mit 15 Jungbürgern auf den Weg gemacht. Es hat allen grossen Spass gemacht. Anschliessend haben wir uns beim Apéro überlegt, inwiefern uns dieses Spiel aggressiv gemacht hat oder eben doch nur ein Spiel war. Durch die Umgebung mit vielen bunten Lampen und den blinkenden Westen fühlte man sich wirklich wie in einem Spiel. Gruppen werden automatisch durch den Computer zusammengestellt und teilweise während des Spiels gewechselt. So entsteht keine Aggression unter den Teilnehmenden.

Jungbürgerfeier 2016 – Lasertag Basel

Nach dem Spiel haben wir uns zu Fuss auf den Weg ins Steakhaus 800 Grad gemacht und das sehr feine Essen hat allen gut geschmeckt. Wir haben das Zusammensein und die vielen angeregten Gespräche sehr genossen.
Wir wünschen den jungen Erwachsenen alles Gute auf ihrem Lebensweg. Vielen Dank an alle, die gekommen sind. Es hat uns grosse Freude gemacht mit Euch.

Gemeinderätin Irene Fiechter

Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat zu folgender Gesetzesvorlage Stellung genommen:

- Änderung Jagdverordnung

Details erfahren Sie gerne auf entsprechende Anfrage unter gemeinde@biel-benken.ch.

Zivilstandswesen

Geburten

20. September 2016

Noah Kettner, Sohn der Sarah Monteiro Alves da Silva und des Pascal Kettner, Spittelhofstrasse 49, 4105 Biel-Benken.

13. Oktober 2016

Kian John Brunner, Sohn der Ilkin Brunner und des Daniel John Beat Brunner, Im Breitfeld 25, 4105 Biel-Benken.

22. Oktober 2016

Luisa Lauener, Tochter der Fabienne Dominique Lauener und des Marc Lauener, Reedlirain 18, 4105 Biel-Benken.

Todesfälle

16. Oktober 2016

Siegbert Reinhold Kurt Wendt, geb. 1957, wohnhaft gewesen an der Therwilerstrasse 24, 4105 Biel-Benken.

17. Oktober 2016

Elsa Hehle, geb. 1925, wohnhaft gewesen in Biel-Benken mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Blumenrain, Baslerstrasse 10, 4106 Therwil.

29. Oktober 2016

Marianne Bessat geb. Gisin, geb. 1948, wohnhaft gewesen am Winkelweg 10, 4105 Biel-Benken.

4. November 2016

Elly Egger geb. Rentsch, geb. 1934, wohnhaft gewesen an der Neuweilerstrasse 21, 4105 Biel-Benken.

7. November 2016

Anna Margareta Stocker geb. Tost, geb. 1927, wohnhaft gewesen an der Bruckackerstrasse 7, 4105 Biel-Benken.

9. November 2016

Elisabeth Gertrud Wyss geb. Henzi, geb. 1933, wohnhaft gewesen an der Langgartenstrasse 27, 4105 Biel-Benken.

Baugesuche

Gesuchsteller: Barbara und Philippe Ganter-Kaufmann, Im Nebengraben 15, 4107 Ettingen.
Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Parz. 2534, Neuweilerstrasse 31 / 31 a.
Projektverfasserin: Buser + Mitarbeiter Architekten AG, St. Jakob-Strasse 148, 4132 Muttenz.

Gesuchstellerin: AG für Nahrungsmittel-Recycling Markus Knüsel, Wolfmattenweg 85, 4105 Biel-Benken.
Projekt: Schweinestall / Verarbeitungshalle über bestehendem Gebäude, Neuauflage: Änderung Luftwäscher Schweinestallungen, Parz. 427, Wolfmattenweg 85.
Projektverfasser: Heinz Wernle, Architekturbüro, Kunzenweg 2, 4805 Brittnau.

Gesuchstellerin: Heinis AG, Gewerbestrasse 16, 4105 Biel-Benken.
Projekt: Ergänzung gedeckter Autounterstand, Parz. 437, 897BR, Gewerbestrasse 14.
Projektverfasserin: Alfred Gschwind Architekt AG, Mittlerer Kreis 10a, 4106

Therwil.

Gesuchsteller: Vittoriano und Rosa Bruno, Fichtlirain 50, 4105 Biel-Benken.
Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus und Garage, Neuauflage: zusätzliches Kamin für Pizzaofen und alt Garage in neu Gerätehalle/Geräteraum, Parz. 608, Fichtlirain 50.
Projektverfasser: Vittoriano und Rosa Bruno, Fichtlirain 50, 4105 Biel-Benken.

Gesuchsteller: Daniela und Daniel Weiss, Schnetzelenmatt 32, 4105 Biel-Benken.
Projekt: Einfamilienhaus, Neuauflage: zusätzliches Schwimmbad, Parz. 2112, Sandgrubenweg.
Projektverfasser: Raymond Richner Architektur, Strassenackerweg 26a, 4442 Diepflingen.

Gesuchsteller: Moritz und Andrea Jäggy, Oberwilerstrasse 65, 4102 Binningen.
Projekt: Umbau bestehender Quertrakt und Dachflächenfenster, Parz. 929, Strehlgasse 18.
Projektverfasser: Christian Fischer, Thiersteinerallee 76, 4053 Basel.

Gesuchsteller: Christoph und Melanie Saxer, Dolligerweg 4, 4105 Biel-Benken.
Projekt: Vordach, Parz. 3184, Dolligerweg 4.
Projektverfasser: Christoph Saxer, Bauingenieur, Dolligerweg 4, 4105 Biel-Benken.

Diverses

Geschwindigkeitskontrolle
Die Polizei Basel-Landschaft hat im Oktober 2016 in Biel-Benken folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:
Am 6. Oktober 2016 zwischen 15.19 Uhr und 16.39 Uhr an der Fraumattenstrasse Fahrtrichtung Neuweilerstrasse / Hauptstrasse. Von 232 gemessenen Fahrzeugen wurden 6 Übertretungen registriert.
Am 27. Oktober 2016 zwischen 16.54 Uhr und 18.26 Uhr an der Neuweilerstrasse Fahrtrichtung Biel-Benken Zentrum / Neuwiller. Von 402 gemessenen Fahrzeugen wurden 16 Übertretungen registriert.

Anpassung der Signale „Ortsbeginn / Ortsende“ und „Höchstgeschwindigkeit“

Wie wir bereits in der Dorf-Zytig vom September berichtet haben, wird das Signal „Ortsbeginn/Ortsende auf Hauptstrassen“ an der Therwilerstrasse um zirka 350 Meter in östliche Richtung, Bereich Gemeindegrenze Biel-Benken/Therwil, von Therwil herkommend vor die Einmündung der Verbindungsstrasse Therwilerstrasse / Gewerbestrasse, zurückversetzt. Ebenfalls ist vorgesehen, dass die Innerortsgeschwindigkeit „Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell“ neu ab diesem Standort beginnt.

Diese Änderung wird nun voraussichtlich Ende November / Anfang Dezember 2016 umgesetzt.

Ablesung der Wasseruhren 2016

In den nächsten Tagen werden wir Ihnen die blaue Wasserablesekarte zustellen. Wir bitten Sie, den neuen Stand der Wasseruhren einzutragen und die ausgefüllte Karte maximal 14 Tage nach Erhalt der Gemeindeverwaltung zurückzuschicken.

Ausgenommen von dieser Regelung sind alle Liegenschaften im Süd-Ost Gebiet:

Bienenweg, Chillweg, Fichtlirain, Gewerbestrasse, Grenzweg, Hauptstrasse, Im Breitfeld, Im Obstgarten, In der Rütti, Jakobsweg, Lettenweg, Lölimattweg, Löliring, Maienweg, Ochsenmattweg, Rüttigrabenweg, Salismatten, Salismattenweg, Schnetzelenmatt, Schnetzelenmattenweg, Stöckmattenweg, Strehlgasse, Therwilerstrasse ab Nr. 36, Unter dem Dorf, Waldeckweg, Wolfmattenweg, Ziegelweg.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass auch dieses Jahr die Wasseruhren von Mitarbeitern der Firma Heinis AG turnusgemäss abgelesen werden und gleichzeitig die Funktionstüchtigkeit der Uhren überprüft wird.
Wir bitten Sie, den Kontrolleuren den Zugang zur Wasseruhr zu gewähren. Für Ihre geschätzte Mitarbeit danken wir Ihnen.

Verleihung des Baselbieter Anerkennungspreises
Wie den Medien zu entnehmen war, wurde Frau Regula Straumann, wohnhaft in Biel-Benken, für ihr langjähriges Engagement im Dressursport für den Baselbieter Anerkennungspreis nominiert. Der Preis wird ihr Anfang Dezember überreicht.
Der Gemeinderat gratuliert Regula Straumann dazu recht herzlich und wünscht ihr auch weiterhin viel Freude im Pferdesport.

Für den Winterdienst der Gemeinde gelten folgende Richtlinien:
Bei Schneefall werden die Gemeindestrassen grundsätzlich gepflügt oder gesalzen (in seltenen Fällen gesplittet). Die Strassen werden nach unterschiedlichen Prioritäten wie Gefälle, Quartiererschliessung und Quartierstrasse behandelt. Die Bevölkerung ist deshalb gebeten, ihre Fahrzeuge wenn möglich nicht auf den Strassen zu parkieren – der Schneepflug benötigt für die Durchfahrt mind. 3,5 m Breite.
Bei Schnee und Eisbildung (Eisregen) werden alle mit Hartbelag versehenen öffentlichen Wege und Strassen gesalzen.
Der Winterdienst auf Gemeindestrassen und auf Trottoirs an den Kantonsstrassen innerhalb der Bauzone obliegt der Gemeinde.

Den Anstössern obliegt der Winterdienst für die privaten Zufahrten und Zugänge inklusive die Entfernung der durch die maschinelle Strassenräumung entstandenen Schneemaden.
Da die Winterdienstfahrzeuge bei Schneefall und Eisbildung mit den

gleichen widrigen Witterungsverhältnissen konfrontiert sind wie alle übrigen Verkehrsteilnehmenden, kann sich der Einsatz der Gemeinde verzögern. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmenden, sich auf die jeweiligen Strassenverhältnisse einzustellen. Insbesondere Automobilisten wird empfohlen, ihre Fahrzeuge „wintertauglich“ auszurüsten oder bei kritischen Situationen auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen.

Beim Werkhof steht auch dieses Jahr wieder Splitt zur Verfügung. Jedermann darf sich dort bedienen, um glitschige Trottoirs wieder trittsicher zu machen. Eine Schaufel ist vorhanden, das Gebinde müssen Sie jedoch selber mitbringen.

Es hett solang s’hett

THEATER BASEL

Die Gemeinde Biel-Benken unterstützt das Theater Basel mit einem jährlichen Betrag. Als Gegenwert erhalten wir Eintrittskarten, welche wir für einen **symbolischen Beitrag von Fr. 10.00 pro Ticket** an die Einwohnerinnen und Einwohnern von Biel-Benken abgeben.

Folgende Karten stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Biel-Benken aktuell zur Verfügung:

- **Samstag, 10. Dezember 2016**, 19.30 Uhr, Grosse Bühne: **Robin Hood**, Ballett von Richard Wherlock
- **Samstag, 7. Januar 2017**, 19.30 Uhr, Grosse Bühne: **Carousel**, Musical von Rodgers und Hammerstein
- **Sonntag, 5. Februar 2017**, 18.30 Uhr, Grosse Bühne: **Don Giovanni**, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
- **Montag, 27. Februar 2017**, 19.30 Uhr, Grosse Bühne: **Wilhelm Tell**, Schauspiel von Friedrich Schiller.

Nützen Sie die Gelegenheit, im Theater Basel einen kulturell hochstehenden Abend zu geniessen.

Behörden- und Kommissionsarbeit

Neben der Arbeit im Gemeinderat bin ich als Vertreterin des Gemeinderats auch in anderen Behörden und Kommissionen aktiv. So bin ich Teil der Sozialhilfebehörde (SHB), der Kommission für Altersfragen (KfA), des Stiftungsrates Blumenrain, der Delegiertenversammlung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Leimental und einigen mehr. Diese Arbeit ist anspruchsvoll, spannend und braucht Zeit.

Im letzten Jahr half die KfA bei der Gründung der Wohngenossenschaft „Chreemer Kari“. In diesem Jahr organisierten wir zwei Informationsanlässe, den ersten zum Thema „Bewegung“, den zweiten zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag“. Aktuell beschäftigen wir uns in einer Arbeitsgruppe mit dem zuständigen Gemeinderat und einem Vertreter des Kirchenrats mit der Optimierung des Friedhofes. Ganz konkret geht es um die Umgestaltung des Gemeinschaftsgrabes. Der Gemeinderat setzte diese Arbeitsgruppe aufgrund von kritischen Äusserungen aus der Bevölkerung ein. Wir unternahmen eine Begehung, arbeiteten einen Fragebogen aus und legten ihn den Einwohnerinnen und Einwohnern vor. Diesen werteten wir aus und gewichteten ihn. Jetzt liegen zwei Projektvorschläge vor, welche der Arbeitsgruppe vorgestellt werden. Nach der Priorisierung werden wir dem Gemeinderat einen Vorschlag zur Beschlussfassung unterbreiten. Und natürlich werden wir so bald wie möglich die Bevölkerung informieren.

Die SHB befasst sich einerseits in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Oberwil mit den Sozialhilfeempfangenden, andererseits in Zusammenarbeit mit der Firma ABS mit den Asylsuchenden und Flüchtlingen. Viele Abläufe und Vorgehensweisen sind gesetzlich geregelt. Den verbleibenden Spielraum nutzen wir, um die Betroffenen sinnvoll zu fördern und sie nach Möglichkeit aus der Sozialhilfeabhängigkeit herauszuführen. Daneben nehmen wir immer wieder Stellung zu Gesetzesänderungen. Wir treffen uns mit den anderen SHB des Leimentals und tauschen uns aus. Bei der ganzen Arbeit gilt es immer zu bedenken, dass es um Einzelschicksale geht, und dass unsere Entscheide das Leben der jeweiligen Personen stark betreffen. Vergessen dürfen wir auch nie, dass es Menschen gibt, welche für ihr Auskommen arbeiten, und denen dennoch weniger Mittel zur Verfügung stehen, als unseren Sozialhilfeempfangenden.

Mit diesen zwei Beispielen will ich aufzeigen, wie vielseitig Behörden- und Kommissionsarbeit sein kann. Sie gewährt Einblicke und bietet die Möglichkeit des Mitgestaltens. Jedes Mitglied kann sich mit seinem Hintergrund und seinen Ideen einbringen. Wir suchen gemeinsam nach Lösungen und arbeiten als Team zusammen. Unser politisches System basiert auf der Bereitschaft, sich für ein kleines Entgelt für die Gemeinschaft einzusetzen. Wenn Sie interessiert sind, in einer Behörde oder Kommission mitzuarbeiten, so besteht immer wieder die Gelegenheit, sich für eine Wahl zur Verfügung zu stellen. An der Dezember-Gemeindeversammlung sind die Gesamterneuerungswahlen der SHB und der KfA. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in der SHB oder der KfA haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich freue mich auf Sie.

Karin Lier, Gemeinderätin Soziales, Alter, Jugend, Gesundheit

Adventsfenster

Liebe Biel-Benkemerinnen und liebe Biel-Benkemer

Ein grosses Dankeschön gebührt den 24 Teilnehmern, die sich am "Adventsfensterkalender" in Biel-Benken beteiligen. Dank ihrem Engagement ermöglichen sie, diesen Brauch aufrecht zu halten.

Wir alle laden die Bevölkerung nun herzlich ein, die Werke zu entdecken und zu bestaunen. Vielleicht schauen sie einfach auch mal bei einer "Stubete" oder "Dussete" vorbei und geniessen die Begegnung mit anderen Dorfbewohnern. Dies ist die Idee der"Stubete" und "Dussete".

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Denise Lüönd und Martina Kiefer

1.	Rest. Heyer, Fam. Bruggmann	13.	Fam. Lopez Nussbaumweg 13
2.	Fam. Hofstetter, Bachgasse 8 **"Dussete" 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**	14.	Fam. Kleiber Mühleweg 34
3.	Fam. Löw, Chillmattenstr.51 **"Stubete" 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**	15.	Fam. Leu/ Bergmaier, Waldeckweg 11 **"Dussete" 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**
4.	Fam. Gugolz Nussbaumweg 3	16.	Fam. Durscher Lölimattweg 8
5.	Hairstyling Claudia, Claudia Schudel In der Rütti 2	17.	Fam. Schindelholz, Schulgasse 4 **"Dussete" 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**
6.	Gemeindeverwaltung, Susanna Huguenin Kirchgasse 9	18.	Fam. Tanner Bachgasse 23
7.	Spielgruppe Schlössli Biel-Benken	19.	Fam. Lüönd, In den Kleematten 13 **"Dussete" 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**
8.	Rest. Brunnen **"Stubete" 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**	20.	Fam. Fröse Lettenweg
9.	Fam. Thoma Mühleweg 43	21.	Tankstelle Leu Hauptstrasse 16
10.	Fam. Gebert Bienenweg 3	22.	Fam. Thüring Strehlgasse 25
11.	Cordula Thiele Natur und Kultur Werkstatt, natürliche Milchprodukte handwerklich gefertigt, In der Rütti 11 **"Dussete" 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**	23.	Fam. Bozzetto Carrara Reedlirain 9
12.	Fam. Ruepp Kirchgasse 5b	24.	Schulhaus Kilchbühl **"Dorfweihnacht"**

Gemeinde Biel-Benken

Gesamterneuerungswahlen an der nächsten Gmeini

Am 7. Dezember finden an der Gemeindeversammlung zwei Gesamterneuerungswahlen statt. Die folgenden Kandidierenden stellen sich für eine Wahl zur Verfügung und haben sich bis zum Redaktionsschluss der Dorf-Zytig gemeldet.

Sozialhilfebehörde: Amtsperiode vom 1. 1. 2017 - 31. 12. 2020 (4 Sitze)

Peter Aeschbacher, bisher
Jg. 1953, Personalberater, verheiratet, 1 erwachsener Sohn

Weshalb kandidieren Sie für die Sozialhilfebehörde?

Es ist mir ein Anliegen, die Fälle gesamtheitlich zu betrachten und die Leute bei der beruflichen Wiedereingliederung zu unterstützen. Aus meiner beruflichen Tätigkeit bringe ich dazu viel Erfahrung mit. Ich bedanke mich für das erneute Vertrauen und Ihre Stimme.

Margrit Leu, bisher
Jg. 1946, Dipl. Sozialarbeiterin FH, getrennt, 2 erwachsene Kinder

Weshalb kandidieren Sie für die Sozialhilfebehörde?

Hilfesuchende Personen müssen gezielt unterstützt werden, damit sie rasch unabhängig von öffentlichen Geldern leben können. Die Integration in den Arbeitsmarkt ist vorrangiges Ziel. Als Dipl. Sozialarbeiterin fühle ich mich im Stande, dazu einen professionellen Beitrag zu leisten.

Thomas Schnyder, neu
Jg. 1959, Historiker, ledig

Weshalb kandidieren Sie für die Sozialhilfebehörde?

Als Historiker bringe ich berufliche Erfahrung aus dem Bildungsbereich mit (Gymnasium und Erwachsenenbildung). Dank meiner psychotherapeutischen Zweitausbildung habe ich Zugang zu sozialpolitischen und psychosozialen Themen. Diese Kenntnisse würde ich gerne in die Kommission einbringen.

Kommission für Altersfragen: Amtsperiode vom 1. 1. 2017 - 31. 12. 2020 (4 Sitze)

Peter Aeschbacher, bisher
Jg. 1953, Personalberater, verheiratet, 1 erwachsener Sohn

Weshalb kandidieren Sie für Kommission für Altersfragen?

Die vielseitige Arbeit in der Kommission macht mir grossen Spass. Mein eigenes Alter und die verbundene Lebenserfahrung helfen dabei, optimal für Biel-Benken mitzuwirken. Gerne möchte ich meine Erfahrung und mein Netzwerk weiterhin einbringen. Besten Dank für Ihre Stimme.

Vera Franceschini, neu
Jg. 1953, Sachbearbeiterin Marketing (gelernte Krankenpflegerin FA SRK), ledig

Weshalb kandidieren Sie für die Kommission für Altersfragen?

Bei meinen Grosseltern aufgewachsen, habe ich schon früh von den Bedürfnissen und Wünschen älterer Menschen erfahren. Es liegt mir viel daran, dass sie Respekt und die notwendige Unterstützung erhalten sowie ihre Würde bewahren können.

Alfred Moser, bisher
Jg. 1948, pensionierter Sekundarlehrer, verheiratet, keine Kinder

Weshalb kandidieren Sie für die Kommission für Altersfragen?

Als Mitglied der Kommission für Altersfragen konnte ich seit Anfang 2014 bei der Erarbeitung von verschiedenen Projekten und Informationsveranstaltungen mithelfen. Da diese Arbeit interessant ist, stelle ich mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Erika Preisig, bisher
Jg. 1958, Ärztin allg. Medizin, geschieden, 3 Kinder

Weshalb kandidieren Sie für Kommission für Altersfragen?

Der Umgang mit Senioren und behinderten Menschen liegt mir sehr am Herzen. Wir werden alle einmal alt sein und Hilfe brauchen. Ich möchte dazu beitragen, das Alter so lebenswert wir möglich zu machen, deswegen würde ich gerne weiterhin überzeugt in dieser Kommission weiterarbeiten.

Sibylle Studer, neu
Jg. 1957, pensionierte Direktionssekretärin, verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Weshalb kandidieren Sie für die Kommission für Altersfragen?

Ich lebe seit mehr als 30 Jahren in Biel-Benken und engagiere mich gerne für das Wohl dieser aktiven Gemeinde. Die Altersfragen betreffen uns früher oder später alle, sind interessant und vielfältig. Deshalb würde ich gerne die Kommission in ihrer Arbeit unterstützen.

Bürgergemeinde Biel-Benken

Bürgergmeini

Am Dienstag 29. November 2016 ist die Bürgergemeindeversammlung in der Bürgerschüre.
Die Traktanden:

- Protokoll
- Budget 2017
- Einbürgerungen
- Aktivitäten 25 Jahre Bürgergemeinde
- Diverses
- gemütliches Zusammensein bei Speis und Trank

Termine 2017

Bürgergmeini Donnerstag 18. Mai
Bürgergmeini Dienstag 21. Nov.

Festtage

Der Bürgerrat wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne besinnliche, und friedliche Weihnachtszeit.

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken

Sekretariat Mo – Do 9 – 12 Uhr
Isabelle Seker Tel. 061 723 81 40
sekretariat@ref-bb.ch

Herr Andreas Hartmann, Präsident
Tel. 061 421 74 95
andreas-hartmann2@bluewin.ch

Pfarrer Markus Wagner, Stellvertr.
079 482 80 41
markuswagner@bluewin.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Dezember, 10 Uhr
2. Advent
Pfarrer Markus Wagner
Musikalische Umrahmung mit dem Singkreis von Biel-Benken.

Sonntag, 11. Dezember, 10 Uhr
3. Advent
Pfarrer Markus Wagner
Sunntigschuel im Pfarrhaus

Sonntag, 18. Dezember, 10 Uhr
4. Advent
Pfarrer Erich Meier
Familienweihnachten mit musikalischer Mitwirkung des KiSi (Kindersingen)
Kirchenkaffee

Samstag, 24. Dezember
Pfarrer Markus Wagner
16.30 Uhr Dorfweihnachten
in der Turnhalle Schulhaus Kilchbühl
Musikalischer Beitrag der Konfirmandengruppe
22.30 Uhr Heiligabend-Gottesdienst in der Dorfkirche, Pfarrer Markus Wagner
Musikalische Umrahmung durch das Ensemble „Accompagnato“

Sonntag, 25. Dezember, 10 Uhr
Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Corina Kellenberger
Musikalische Umrahmung mit dem Männerchor von Biel-Benken.

Sonntag, 1. Januar 2017, 10 Uhr
Musik-Matinee mit dem Ensemble „Accompagnato“, Neujahrsapéro
Dorfkirche

WEITERE ANLÄSSE

Ökumenisches Morgengebet
Jeden Montag um 8.15 Uhr, Kirche

Proben-Singkreis in der Kirche
Jeden Mittwoch von 18.30 – 20 Uhr
(ausser in den Schulferien)

„KiSi“ – Kindersingen in der Dorfkirche
Jeden Donnerstag 19.00-19.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Kerzenziehen im Pfarrhaus

Daten für die Öffentlichkeit!
Mittwoch, 30. November 14 – 17 Uhr
Donnerstag, 1. Dezember 14 – 17 Uhr
Freitag, 2. Dezember 19 – 22.30 Uhr
Samstag, 3. Dezember 13 – 16.30 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 14 – 17 Uhr
Kinder, die noch nicht in die Schule gehen, kommen bitte in Begleitung einer erwachsenen Person. Während des Kerzenziehens ist in einem Nebenraum eine Kaffee- bzw. Tee-Ecke eingerichtet. Wer gerne einen Kuchen mitbringt, wird gebeten dies bei Frau Barbara Tontsch-Gilgen 061 501 93 18 zu melden. Vielen Dank. Die Kirchenpflege freut sich auf Ihr Kommen!

Fiire mit de Chliine i dä Chile
„Bhüet di Gott“
Samstag, 10. Dezember, 10 – 11.30 Uhr
Zusammen mit den Kleinsten erleben wir einen schönen Adventsmorgen. Gemeinsam hören wir eine Geschichte und basteln etwas dazu. Anschliessend geniessen wir Sirup, Kaffee und Gebäck im Pfarrhaus. Das Vorbereitungsteam „Fiire mit de Chliine“ der reformierten Kirchgemeinde Biel-Benken.

Seniorenweihnacht
Sonntag, 11. Dezember, 14 Uhr
Aula Schulhaus Kilchbühl

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren zu einem etwas anderen Senioren-Treff mit dem Verantwortlichen Herrn René Fiechter. Eine „dramatische“ Erzählung umrahmt und bereichert mit Klaviermusik von Tschaikowski und Grieg. Wir freuen uns, Sie zahlreich begrüssen zu dürfen.
Die reformierte und katholische Kirchgemeinde Biel-Benken.

Advänt für alli
Dienstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
Aula Schulhaus Kilchbühl
Sie alle sind herzlich eingeladen, einen stimmungsvollen Abend mit uns zu verbringen. Es erwartet Sie eine festlich gedeckte Kaffeetafel, festliche Musik, Blockflötenensemble, und ganz viel Adventsstimmung. Der Eintritt ist frei. Spenden von Weihnachtsgebäck sind uns willkommen; diese können am Abend direkt in der Aula abgegeben werden. Frauen der Ref. und Kath. Kirchgemeinden.

Gesprächskreis für Frauen 50+
Mittwoch, 14. Dezember, 9.30 - 11 Uhr
Pfarrhaus Kirchkasse 4 Biel-Benken
Barbara Tontsch-Gilgen 078 819 40 46
barbara.tontsch@gmail.com

JUGENDARBEIT
Weihnachts-Krimi-Treffen
Samstag, 17. Dezember
16 bis ca. 18 Uhr im Pfarrhaus
Für Kinder der 1. bis 6. Primarklasse. Weihnachtliche Krimifälle wie „Wer hat den Weihnachtsbaum geklaut?“ werden vorgelesen und müssen gelöst werden. Auf die klugen Detektive warten Mandarinen, Nüssli, Schoggi und Getränke.

KISI-SPEZIAL
Für Gross und Klein!
Donnerstag, 22. Dezember, 19 – 19.30 Uhr in der Dorfkirche. Wir singen im Kerzenschein Adventslieder und hören eine Adventsgeschichte.

Öffentliches Silvesterläuten
Am 31. Dezember 2016 werden um Mitternacht von 23.45 bis 00.15 Uhr die Kirchenglocken in der Dorfkirche Biel-Benken manuell geläutet. Wer gerne dabei sein will und gleich selber Hand anlegen möchte beim Ziehen der Glockenseile ist herzlich willkommen. Der Zugang befindet sich über den seitlichen Treppenaufgang und weiter über die Empore. Zum Anstossen um Mitternacht darf man gerne Getränke und Gläser selber mitbringen.
Erika Matti und Ines Jäggi

GROSSE ERÖFFNUNGSFEIER
Begegnungszentrum
Dreikönigstag, Freitag, 6. Januar 2017
Freude herrscht in Biel-Benken! Das ganze Dorf ist eingeladen, mit uns das Begegnungszentrum einzuweihen. Ob Biel-Benkemer oder nicht, ob von nah oder fern, jung oder älter, alle sind herzlich willkommen an der Feier teilzunehmen. Von 18 bis 22 Uhr erfahren Sie, was ein moderner Bau an neuen Möglichkeiten für die Pflege der Gemeinschaft bieten kann. Sie erleben Musik und Darbietungen der Kinder unserer Gemeinde und kommen bei einem Apéro ins Gespräch mit Nachbarn und weiteren freundlichen Gästen. Geniessen Sie ein Haus mit guter Einrichtung und warmer Atmosphäre, in dem künftig viele schöne und unvergessliche Anlässe stattfinden werden. Alle von Biel-Benken und Umgebung, sind herzlich willkommen!

Eröffnungsfeier BegegnungsZentrum

Freitag, 6. Januar 2017 von 18 – 22 Uhr

Musikalische Umrahmung
Dia-Show der Bauphasen
Live-Übertragung
Kinderüberraschung
Apéro

Es sind alle herzlich willkommen

KIRCHE BIEL-BENKEN

Reformierte Kirchgemeinde Biel-Benken

Seit 34 Jahren beliebter Mittagstisch im Schlössli

von links nach rechts: Marlies Voegelin, Jasmin Baechtiger, Sonja Jann und Marianne Degen

Seit die Gemeinde im Jahr 1982 das Schlössli den Diakonissen, die hier zuvor ein Kinderheim betrieben hatten, abgekauft hat, lädt der Frauenverein jeden Mittwoch zum Mittagstisch ein. Es sind an die zehn Kochteams, die abwechselnd für das Kochen zuständig sind. Am Mittwoch der letzten Woche trafen wir in der Schlössliküche Marianne Degen, Jasmin Bächtiger, Sonja Jann und Marlies Voegelin an. Sie waren mitten in den Vorbereitungen und eifrig am Rüsten. Da wollten wir natürlich wissen, was denn an diesem Tag Feines serviert werden würde.

„Also zuerst gibt es eine Selleriecrèmesuppe, danach einen Federkohlsalat mit Äpfeln, Mango, Mandeln und Marronibrot dazu. Zum Hauptgang servieren wir Curry Geschnetzeltes mit Reis und Rüebli, zum Dessert Vanilleglacé mit heissen Brom- und Himbeeren aus dem eigenen Garten.“ „Es sind warme Beeren, nicht heisse“, wird umgehend präzisiert, „nicht dass sich dann noch jemand die Zunge verbrennt!“

Das heutige Team ist zwischen vier und fünf Mal pro Jahr im Einsatz. Den Halbjahresplan macht jeweils Ines Jäggi. „Wir finden es lässig, hier zu helfen und sind eine tolle Gruppe. Wichtig ist noch zu sagen, dass wir das Gemüse hier bei den Bauern im Dorf einkaufen, halt einfach das, was saisonal im Angebot ist. Auch das Fleisch kommt von den nahen Metzgereien.“

Und für wie viele Personen wird denn heute gekocht? „Es sind genau 29. Man muss sich jeweils bei Ruth Haberthür, die von Anfang an dabei war, voranmelden. Es ist unglaublich, was Ruth Haberthür alles macht, sie ist die gute Seele des Mittagstisches.“

Als vor 34 Jahren das Schlössli gekauft worden war, schrieb man den 1. Februar und schon am darauffolgenden 21. April wurde erstmals zum Mittagstisch eingeladen. Heute ist ein spezieller Anlass, weil wie jedes Jahr einmal die Bürgergemeinde das Essen spendiert und deshalb eine Delegation eingeladen ist.

Wie erwartet stösst auch diesmal das Essen auf grossen Anklang. „Wenn wir weiterhin so gesund essen wie heute, dann werden wir bestimmt alle hundert Jahre alt“, meint eine der dankbaren, ja geradezu begeisterten Gäste. Und ein anderer: „Der Mittagstisch steht allen Pensionierten und Alleinstehenden offen. Er ist wichtig für das soziale Leben im Dorf. Man erfährt zum Beispiel, wenn es jemandem nicht so gut geht oder wenn jemand Hilfe braucht.“

Nach dem Essen dankt Ruth Haberthür dem heutigen Kochteam: „Für sie singen wir *Bunt sind schon die Wälder*“ - und stimmt gleich selber zum heiteren Gesang an.

Das Mittagsmenü kostet alles in allem zehn Franken. Nach dem Essen wird gemütlich beisammen gesessen oder gejasst. Der Mittagstisch ist nur eine der vielen Aktionen, die der Frauenverein Biel-Benken im Dorf organisiert.

Bild und Text: Urs Berger

Römisch-katholische Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken

www.rkk-therwil.ch
Gemeindeleitung:
Ralf Kreiselmeyer
061 721 17 22
ralf.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch
Elke Kreiselmeyer
061 721 52 05
elke.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch
Sekretariat:
Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil
Tel. 061 721 11 66
sekretariat@rkk-therwil.ch
Seelsorge:
Jutta Achhammer, Theologin
061 721 39 19
jutta.achhammer@rkk-therwil.ch
Philippe Moosbrugger, Theologe
061 723 96 91
philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch
Mitarbeitender Priester:
Heinrich Eisenreich
Wegbegleitung Leimental:
Gabriela Bröcker Stadler, Sozialpädagogin
Mi 8.30-12.30Uhr / Tel. 061 723 96 90
www.wegbegleitung-leimental.ch
wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch
Sozialarbeiterin
Anouk Battefeld
079 136 46 02
anouk.battefeld@rkk-therwil.ch
SigristIn:
Cordelia Argast, Gabriela Rest
079 630 75 20
sigrist@rkk-therwil.ch
Hauswartin:
Rita Kümmerli
079 578 65 67
hauswart@rkk-therwil.ch

Schön war's im Kindergottesdienst Nüsse & Co

Am letzten Sonntag im Oktober feierten viele Kinder mit ihren Familien einen sehr lebendigen ökumenischen Kindergottesdienst zum Thema "Nüsse&Co". Das vergessliche Eichhörnchen findet im Winter trotz Gedächtnistraining seine Nüsse nicht mehr. Es wäre fast verhungert und erfroren, wären da nicht seine Freunde Igel und Dachs gewesen. So bekommt es zuletzt doch noch genügend Nüsse und gewinnt mit dem Eichelhäher sogar einen neuen Freund. Der ÖKIKO trug musikalisch zum Gelingen bei.

Foto Karin Gruber

Aus den Kastanien, Nüssen und Blättern entstanden viele wunderschöne und bunte Herbstbilder. Unter www.rkk-therwil.ch finden Sie eine Bildergalerie, auf der Sie die Kunstwerke bestaunen können.

Jutta Achhammer

Adventskranzbinden im Pfarreiheim

Am Samstag, den 26. November können Sie von 10 – 12 Uhr im Pfarreiheim in Therwil ihren eigenen Adventskranz binden. Bitte Strohring, Kerzen, Dekoration und eine Rebschere mitbringen. Für CHF 10.00 stellen wir Tannenzweige und Draht bereit.

Silvia Sahli

Eröffnung der Erstkommunion

Am ersten Advent, den 27. November beginnt für 27 Kinder der Vorbereitungsweg auf ihre Erstkommunion am Weissen Sonntag 2017. Im Familiengottesdienst um 10 Uhr werden die neuen Kommunionkinder namentlich begrüsst und wir verraten das Thema der Vorbereitungszeit.

Silvia Sahli, Heinrich Eisenreich und Elke Kreiselmeyer

Ladies night mit zartem Porzellan

Am Freitagabend, den 2. Dezember besuchen wir Frau Sandra Häuptli in ihrem Atelier in Basel. Sie wird uns unterschiedliche Möglichkeiten der Gestaltung zeigen, um die jeweils drei hauchzarten Windlichter zu bemalen. Die speziellen Windlichter werden vor Weihnachten gebrannt sein und eignen sich somit wunderbar als persönliche Geschenke. Treffpunkt ist um 19 Uhr in Therwil am Bahnhöfli (oder direkt in Basel) und die Kosten belaufen sich auf CHF 45.- Bitte schnell anmelden bei

Anouk Battefeld.

Die Kirchgemeinde-Versammlung

findet am Dienstag, den 29. November um 20 Uhr im Pfarreiheim Therwil, Hinterkirchweg 33 statt.

Der Kirchgemeinderat

Biel-Benkemer Choeur ouvert gestaltet Gottesdienste

Die adventlichen Gottesdienste am Samstag, den 3. Dezember um 17 Uhr in Biel-Benken und am Sonntag, den 18. Dezember um 10 Uhr in Therwil werden musikalisch vom Choeur ouvert aus Biel-Benken unter der Leitung von Regula Seiterle Lieb mitgestaltet. Dazu laden wir herzlich ein.

Das Seelsorgeteam

Probeweekend des Kirchenchores

Das diesjährige Prachtsplakat weist eindrücklich auf die Adventskonzerte mit der Welturaufführung des Weihnachtsoratoriums „Über geborgtem Land" hin. Ein für Therwil nagelneu komponiertes Weihnachtsoratorium, mit dafür neu gedichteten Texten der mehrfach ausgezeichneten Luzerner Dichterin und Theologin Jacqueline Keune, vertont von dem in Basel lebenden lettischen Komponisten Raitis Grigalis, ist eigens für die diesjährigen Adventskonzerte des Kirchenchores entstanden. Auf diese Konzerte bereitet sich der Chor intensiv am Wochenende vom 3. und 4. Dezember vor. Es wird ihm eine grosse Freude und Ehre sein, mit Ihnen zusammen am 11. und 12. Dezember dann die Uraufführung dieses eindrücklichen Werkes erleben zu dürfen. Von der Abgabe von Reservationstickets wird aus organisatorischen Gründen abgesehen. Deshalb ist rechtzeitiges Erscheinen am Aufführungstag unbedingt ratsam.

Ruedi Baltisberger
Präsident Kirchenchor St. Stephan

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Am Donnerstag, den 8. Dezember beginnt die schöne Weihnachtsfeier um 14.30 Uhr im Pfarreiheim Therwil. Lassen Sie sich überraschen von der speziellen Atmosphäre der Adventszeit. Natürlich gibt es auch dieses Jahr einen speziel-len Gast, der sie eintauchen lässt in akus-tische Träumereien. Auch etwas Kleines zum nach Hause nehmen wird es geben! Ein Fahrdienst steht zur Verfügung, der Sie abholt und im Dunkeln nach Hause bringt. Bitte melden Sie sich im Sekretariat bis 3. Dezember an.

Anouk Battefeld

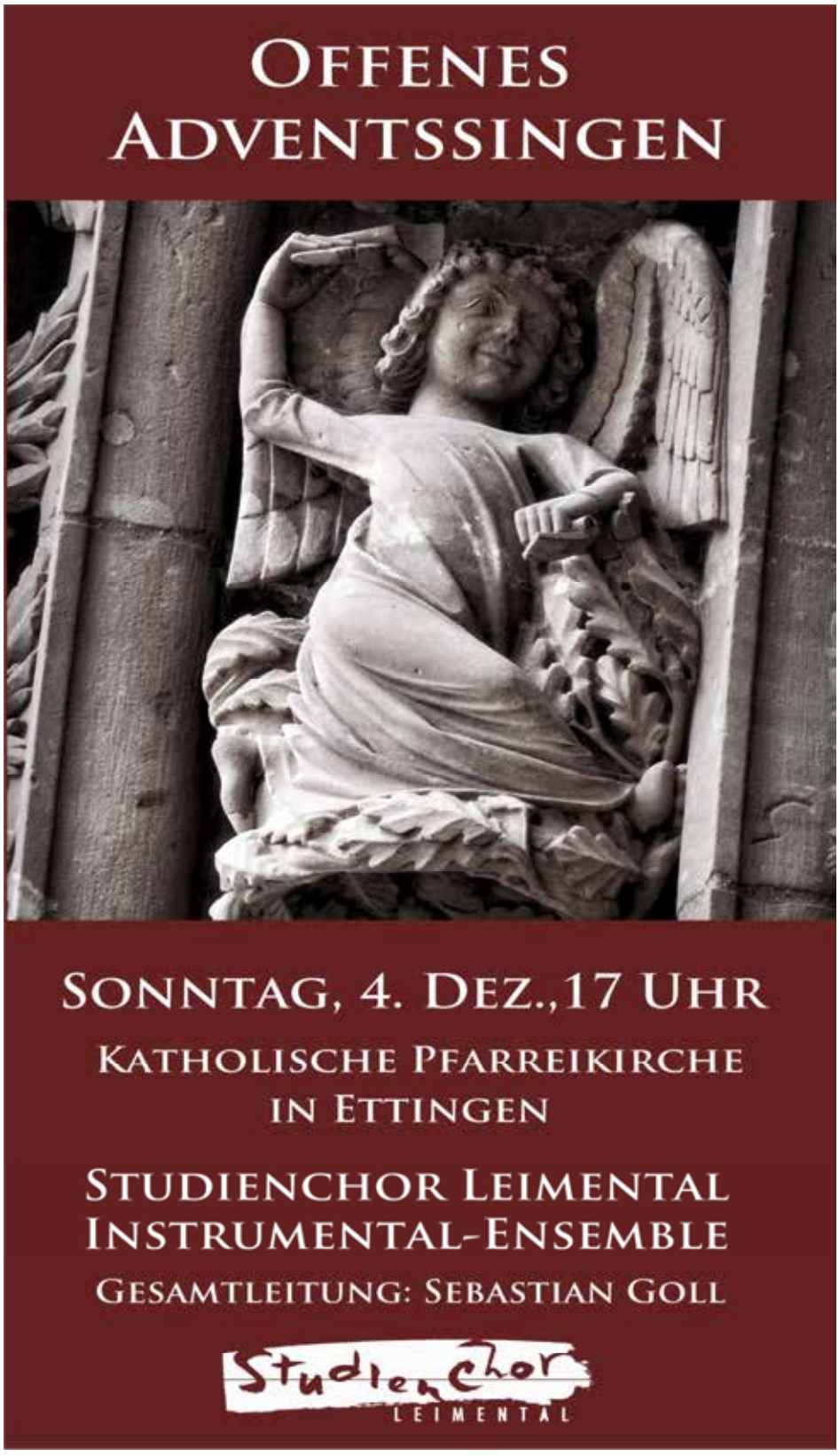
Pause und Neustart beim Frytigstisch

Am Freitag, den 16. Dezember findet zum letzten Mal in gewohnter Weise der Frytigstisch statt. Bis nach Ostern legt unser Mittagstisch dann eine Pause ein und startet neu in veränderter Form: In Zukunft gibt es jeweils einen festen Koch/eine Köchin, die an einem bestimmten Termin Regie führen wird. Wer Lust hat, im Kochteam mitzuhelfen, kann die Daten dafür frei wählen. Neu gibt es auch kleinere Aufgaben wie Tische decken oder dekorieren, die bereits mit einem geringen Zeitaufwand zu erledigen sind. In Zukunft laden wir jeweils am Donnerstag zum Mittagessen in den Grossen Saal des Pfarreiheims ein. Neustart ist Donnerstag, der 27. April. Küchenchefs sind bereits gefunden. Gerne können auch Sie mithelfen! Es gibt zahlreiche, kleinere Aufgaben, die alleine oder in der Gruppe übernommen werden können. Das alles besprechen wir am Dienstag, den 24. Januar um 19.30h im Pfarreiheim. Bereits mit einmaligen 2 Stunden können Sie ein aktives Mitglied des neuen Mittagstisches werden und sich Ihre Wunschdaten selbst aussuchen. Bei Fragen aller Art wenden Sie sich an Anouk Battefeld.

Ralf und Elke Kreiselmeyer

„Wenig, aber öfters essen führt zur Heilung.“

Chinesisches Sprichwort



Das zu einer beliebten Tradition gewordene Offene Adventssingen mit dem Studienchor Leimental (Leitung Sebastian Goll) ist in diesem Jahr am St. Barbara-Tag. Der Studienchor und alle Mitwirkenden laden zu einer frohmachenden Stunde in der manchmal so hektischen Zeit vor Weihnachten ein. Sie dürfen bei bekannten Advents- und Weihnachtsliedern zuhören und mitsingen.

Auch in diesem Jahr werden begabte Jugendliche zusammen mit ihren Musiklehrpersonen im Orchester mitwirken. Der Studienchor, der unter anderem auch zwei Chöre aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns vortragen wird, erweitert damit sein Konzept der Musikförderung im Leimental. Seien Sie herzlich willkommen!

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Us EIGENEM BODE

Salat
Gemüse
Eier
Kartoffeln
Wein

Verkauf täglich im Hofladen

Unsere Backtage
Dienstag-Freitag-Samstag
Diverse Backwaren am Samstag

Gemüsebau
Fam. Ruepp
Kirchgasse 5
4105 Biel-Benken
Tel./Fax 061 721 74 09

Ihre Ferien –
unsere Spezialität!

Badeferien, Individual- und Gruppenreisen, Sonder- und Linienflüge, Sportferien

CAT TRAVEL
CABANE REISEN AG

Neuweilerplatz · Basel
Telefon 0612817877

RUPPS AG
Kundenmaurerei • Kaminbau

Gewerbestrasse 6
4105 Biel-Benken
www.ruppsag.ch

Tel. 061 - 721 63 15
Fax 061 - 721 63 10
info@ruppsag.ch

„Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht.“

Kurt Marti

Gutzwiller

Elektro Gutzwiller AG
Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil

Telefon 061 406 10 10
www.elektro-gutzwiller.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Rastpunkte-Autor Walter Vollenweider zum 90. Geburtstag

Am 10. Dezember feiert Walter Vollenweider in seinem Heim am Hollenweg den 90. Geburtstag. Auch wenn ihm mehr und mehr das Alter mit all seinen Krankheiten zu schaffen macht, geniesst er noch immer den weiten Ausblick über das Leimental, der ihn oft zu Beobachtungen und Reflexionen inspirierte und Stoff für manchen RASTPUNKT lieferte. Mit der heutigen Ausgabe der Dorf-Zytig hört Walter Vollenweider nun mit der langjährigen Tradition auf.

Im Mai 2005 (Dorf-Zytig Nr. 368) hatten wir Ersatz für unsere Kolumnistin Katharina O. gesucht, die mit den regelmässig erscheinenden „Impressionen“ eine Pause einlegen wollte. Prompt traf für die nächste Ausgabe ein entsprechender Beitrag von Walter Vollenweider ein. Unter dem Rubrikentitel RASTPUNKTE beschrieb er einfühlsam den Ausblick vom Flüh-Plateau ins Sundgauer Hügelland. Fortan bereicherten Walter Vollenweiders Rastpunkte regelmässig den Inhalt der Biel-Benkemer Dorf-Zytig.

Nicht nur die immer richtige Länge verriet den geübten Schreiber, auch die sehr bewusste und wortgenaue Sprache. Dies überraschte wenig, denn in früheren Jahren wirkte Walter Vollenweider als Redaktor bei den Winterthurer Nachrichten. Später zog er nach Biel-Benken und unterrichtete bis zur Pensionierung an der Sekundarschule Birsfelden, wo er eine Zeit lang auch als Schulleiter wirkte. Walter Vollenweider hat Sprachen, Geschichte, Kunstgeschichte und Ethnologie studiert. Dieses breite Wissen kam ihm auch zugute, als er jahrelang Aphorismen für die Süddeutsche Zeitung formulierte.

Die regelmässig und termingerecht eintreffende Kolumnenpost zog ich vorerst aus dem Postfach, später aus dem privaten Briefkasten. Walter Vollenweider zählte nun quasi zur erweiterten Redaktion der Biel-Benkemer Dorf-Zytig. Erkennen liess sich seine Post auf den ersten Blick. Die Adressen sahen sich jeweils mit dünnster Füllfeder in fein ziselierter, ebenmässiger Schrift notiert.

Wenn wir auf Spaziergängen Menschen treffen und mit ihnen ein Gespräch zur Dorf-Zytig zustande kommt, lauten die Komplimente etwa: „Jede Zeile lese ich!“, „Die Dorf-Zytig ist eine grosse Bereicherung für das Dorf!“, „Solch eine Dorf-Zytig gibt es kein zweites Mal!“ und nicht selten folgt im Nachsatz: „Die Rastpunkte, die muss ich manchmal zweimal lesen, sie sind so anders geschrieben!“ Tatsächlich strebt Walter Vollenweider stets nach der genauen und gleichzeitig poetischen Sprache, sein Schreibstil ist im besten Sinne anspruchsvoll. Die DZ-Spalten riefen zur Rast auf, Rastpunkte! Sie boten Gelegenheit, inmitten der Lektüre der Dorf-Zytig gemächlich inne zu halten, kurz den Gedanken und Überlegungen eines aufmerksamen Zeitgenossen zu folgen. Bei der Suche nach dem präzisen Ausdruck und nach der treffenden Wortwahl scheute sich Walter Vollenweider nicht, veraltete und selten benutzte Begriffe aufzunehmen, gar Worterfindungen zu kreieren. Die Texte hat er immer wieder neu geschrieben, umformuliert und verdichtet, sie auch mit Ehefrau Marei besprochen.

So gerieten seine Rastpunkte zu stillen Beobachtungen, wie sie heutzutage seltener zu lesen sind. In letzter Zeit waren sie oft berührende und sehr persönliche Kommentare zu seinem Kampf gegen Schmerzen und Krankheit. Ich bewundere seine ehrliche Offenheit und sein waches Registrieren! Walter Vollenweider ist auch jener, der mir bisweilen zu einem besonders gelungenen DZ-Layout gratuliert. Er hat das geübte Auge, den Sinn für Ästhetik. Walter ist kunstinteressiert und selber bildnerisch tätig. Für die DZ hat er mehrmals Titelbilder gestaltet.

Weiter ist Walter Vollenweider Tagebuchschreiber. Über hundert grossformatige, mit Bildern bestückte Bände füllen mehrere Regalmeter. Und während der Zeit seiner DZ-Beiträge hat Walter Vollenweider auch zwei Bücher veröffentlicht. 2007 erinnerte er sich in „Das Dorf hinterm Dampfschiff“ in sympathischer Weise an Jugenderlebnisse in seinem Heimatdorf Gottlieben am Untersee. Die möglicherweise unwichtigen Gegebenheiten lassen dank genauer Beobachtung und blendendem Gedächtnis schlagartig die verlorene Zeit und die vermisste Landschaft aufleben. Bei der Besprechung zu seinem letzten Buch sagte er zu mir: „Das Alter ist saumässig kalt, aber es gehört zur Vollständigkeit des Lebens, es hilft bei der Versöhnung mit diesem.“

Der legendäre und langjährige NZZ Chefredaktor (1933-1967) Willy Bretscher lobte einst Walter Vollenweider als einen der drei besten Sprachstilisten im Land - die Biel-Benkemer Dorf-Zytig trug gerne ihren Teil dazu bei, Walter Vollenweiders spätes Werk mitveröffentlichen zu dürfen!

Bild und Text: Urs Berger

Anlässlich der Veröffentlichung seines Romans „Die Brückenkönigin“ führte ich mit Walter Vollenweider ein Autorengespräch (DZ Nr. 450, November 2012). Als ich ihn bat, für ein Foto zu posieren, begriff ich schnell: auch dies hatte Walter klar vorgedacht. Im Garten wolle er sich in den bequemen Korbstuhl setzen und neben ihm solle der Buchsbaum zu sehen sein.

malt
tapeziert
beschriftet
Malergeschäft
René Däppen GmbH
Spittelhofstrasse 43
4105 Biel-Benken
Telefon 061 421 00 70
Natel 079 423 58 84
rene.daeppen@lifemail.ch

BESTATTUNGEN
ANDRÉ KOPP & CO
Schafmattweg 12
CH-4102 Binningen
Tel. 061 425 66 00
Fax 061 425 66 35
E-Mail: info@kopp-binningen.ch
www.kopp-bestattungen.ch
- Tag und Nacht erreichbar
- Transporte im In- u. Ausland
- Urnentransporte
- Trauerdrucksachen
- Todesanzeigen
- Blumenarrangement
Mitglied des Schweiz. Verband für Bestattungsdienste
André Kopp-Bürgin Bestatter mit eidg. Fachausweis

MASSAGE-PRAXIS
DORIS ARNET-SCHOR
Rückenmassage - Ganzkörpermassage
Myofasciale Release Therapie
Sportmassage - Fussreflexzonenmassage
Hot Stone Massage - Moor-Kompressen
chillmattenstrasse 17
4105 Biel-Benken
doris.arnet@gmail.com
t 061 303 08 08
m 079 362 68 14

OCT TREUHAND TRAVERSA
Wir bieten Ihnen Unterstützung
- im Rechnungswesen
- beim Jahresabschluss
- bei den Steuern
- bei Bedarf mit Arbeitsplatzcoaching
TEL: 061 753 13 00 treuhand@oct.ch
GEWERBESTRASSE 23
POSTFACH 35
4105 BIEL-BENKEN

OPEL
Wir leben Autos.

Garage Thüring AG Zwingen – ganz nah bei Ihnen!
- Gratis Hol- und Bringservice für Kunden aus dem Leimen- und Birsigtal
- Grosspeter hat die Marke gewechselt, wechseln Sie jetzt zu uns ☺
- Car of the Year, Goldenes Lenkrad, Spitzentechnik zum fairen Preis
- Offizieller Opel-Agent & Reparaturen aller Marken (carXpert)

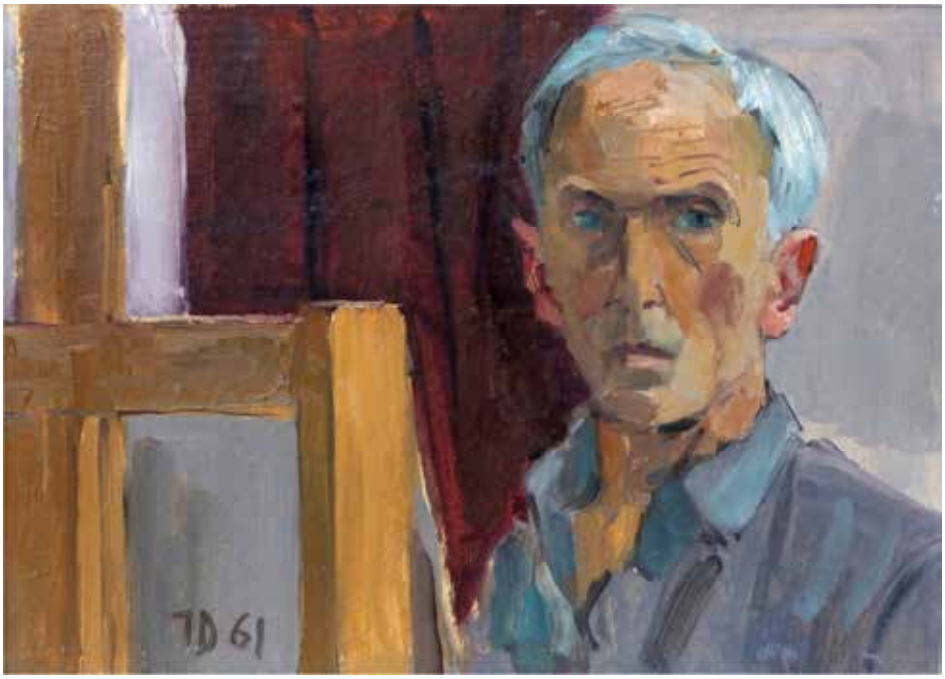
Für alle Fremd-Marken, bei uns sind Sie richtig.
- Professionelle Test- und Diagnosegeräte.
- Zugriff auf technische Daten **aller Automarken.**
- Vollsortiment an Service- + Verschleissteilen in Originalqualität **für alle Marken.**

carXpert

Inserat mitbringen + von zusätzlich Fr. 1'000.- auf ein Neu- Occ. Fahrzeug profitieren.

Garage Thüring AG, 4222 Zwingen, Tel. 061 765 90 00, www.garagethuering.ch

Erinnerungen an den Kunstmaler Jacques Düblin



Jacques Düblin, Selbstportrait, Öl auf Leinwand, 1961

Am 26. Juni 2018 sind es vierzig Jahre her, seit der bekannte Oberwiler Künstler Jacques Düblin verstorben ist. Aus diesem Anlass wird eine retrospektive Ausstellung eingerichtet und erscheint gleichzeitig eine Publikation, die dessen Leben und Werk würdigt. Unter anderem soll auch die Verankerung Jacques Düblins in Oberwil und im Leimental beleuchtet werden. Aus diesem Grund werden Personen gesucht, die sich noch an den omnipräsenten Maler erinnern. Falls Sie von Begegnungen oder Anekdoten berichten mögen, sind Sie freundlich gebeten, sich mit Urs Berger (061 721 60 41, urs_berger@gmx.ch) in Verbindung zu setzen.

„I sing a Liad für Di“

Mit viel Herz führen wir durch den Abend!
Kommen und geniessen!

seit 1896 Frauenchor Biel-Benken

Wir singen für Sie unter der Leitung von Peter Zimpel am 4. Februar 2017 um 20.00 Uhr

Milane als Wappentücher

Hochebene am westlichen Blauen in grosser Trockenheit, beginnend nahe der Ortschaft Metzerlen Richtung Burg, wo der Fels aufschiesst. Wiesen unterhalb in Strohfarbe. Und mitten darauf eine eng gedrängte Kuhherde, friedlich den Schwanz nach Fliegen schlagend. Abseits ein Bauernwagen mit Wasserkanistern. Zwischen den Rädern, kaum erkennbar die Beine einer Kuh, die sich zögernd ins Freie entfernt. Richtung Herde, als ob sie einer Order folge. Dürstende Kühe verlassen die Vorräte und gesellen sich zum Mangel... Eine Weisheit der Herdentiere wird sichtbar: Wasserstreit widerstrebt der Etablierung lokal besänftigend wirksamer Instinkte.

Rastpunkte

Die Fahrt nochmals nach Burg, nun ohne Herde, vom Regen grün besprayt, kein Kanisterwagen. Die erste Kurve im Anblick des spiralig fundierten Felsenturms eröffnet ein schwarz-weiss gebreitetes Wappenquartett. Raubvögel ungewohnter Lage: Milane in kaum sichtbarer Bewegung mit ihren V-Victoire-Schwanzfedern.

Was sonst dem reinen Blauenhimmel eignet, gilt diesmal ahnbar auf dem Feld. Mit dem Situationsbild BI DE TAN wird der Ort Biederthal als ursprünglich deutschsprachig ausgewiesen, Auch wenn heute an der Grenze von Burg frankophone Regelung regiert.

Ein 8-strahliger Wappenstern kennzeichnet die wechselnden Herrschaften des Terrains im Zeitraum vom frühen 14. Jahrhundert bis hin ins 19. mit den Freiherrn zu Reich von Reichenstein.

Beim aktuellen Vierrad-Verkehrswechsel France / Schweiz setzt sich „DER Birsig“ oder „LA Birsig“ als Bach ohne gezielt historische Chargen fort - bei gebotener Distanz autonom plätschernd fürs vordere wie fürs hintere Leimental.

Walter Vollenweider

007 TAXI 061 425 66 66
KOPP - TAXI 1

- Taxibetrieb
- Kindertransporte
- Van/Bus 7 - 8 Plätze
- In– und Auslandfahrten
- Pauschalfahrten Flughafen Kloten/ZH
- Kurierfahrten

Mitglied des Taxihalterverbandes Baselland
taxisuisse Mitglied der Taxi Groupe ASTAG

Wirtschaft Heyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen

DORF d DROGERIE EICHENBERGER

Bahnhofstrasse 5 · CH - 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

Ihre beste Wahl in der Region für

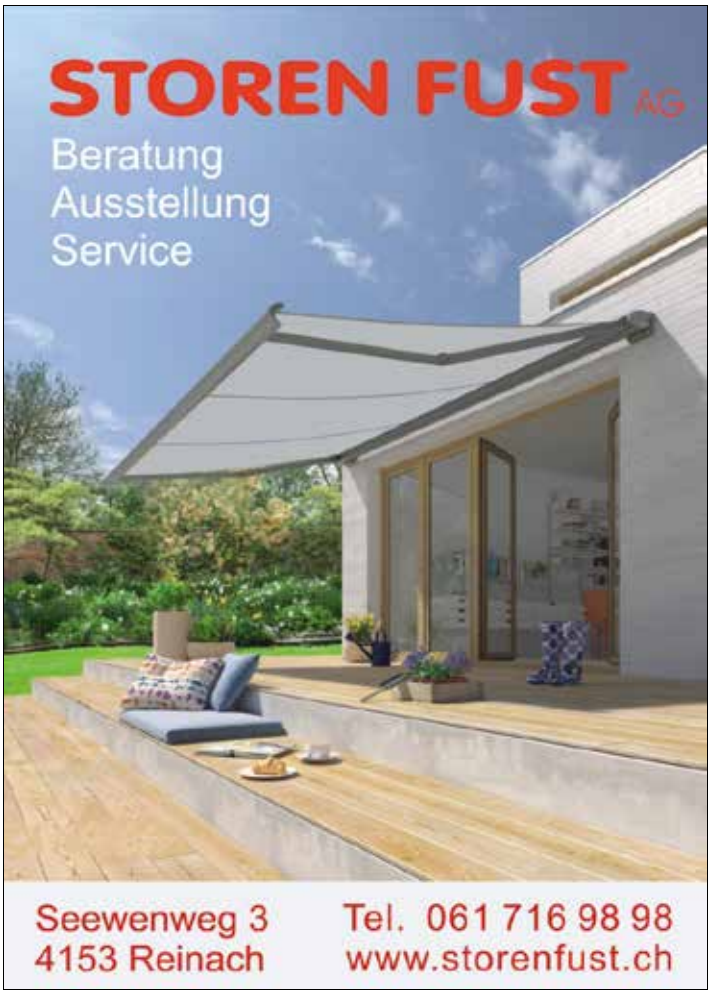
Spagyrik
Schüssler Salze
Medikamente

Mo–Fr 08.00 – 12.15 / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

Leu AG Gipsergeschäft
Leuegässli 5
4105 Biel-Benken

Ihr Spezialist für:
Allgemeine Gipserarbeiten
Sanierungen
Kundenarbeiten
Trockenbauarbeiten
Wärme- und Schalldämmungen

Tel. 061 721 73 23 | Fax 061 721 73 90
info@leugipser.ch | www.leugipser.ch



Gschwend AG
Sanitär Heizung Schwimmbad Solar Planung

Bad und Pool vom Gschwend....
Sin voll im Trend!

Teichstrasse 15 / 4106 Therwil / 061 721 89 80 / www.san-gschwend.ch

Hirn im Heu

Bei gewissen Winden umflattert uns die Landesflagge.

Beim ersten Frost ziehen Aussteiger von der Maiensäss ins unterste Bücherregal.

Wenns regnet am 1. Mai, ist der April bald schon vorbei.

Harte Währung für weiche Gepfühle.

Anschrift am Boarmouth-Castel: Spuken aus den Fenstern verboten!

Er lebt zurückgezogen auf einer Heidegger'schen Alb.

Neutralität pflegt den Schusswechsel einseitig im Landschaftsbild.

Der Ärmelkanal zwischen Nonsense und gesundem Menschenverstand.

Rastpunkte

Das Wort Vorfahren suggeriert zuweilen Freitreppe und Allee.

Apokalyptische Umgangssprache.

Wer „anus“ denkt, muss auch „vorne“ sagen.

Die Kaste der Piepser.

Im Gras zwei betrunkene Weinflaschen.

Summa summarum, ein besonders lateinisches Zitat.

Lesefrüchte in gedörrter Auflage.

Der Mann hat so viele Mängel, dass sein Gegenteil möglicherweise eine Frau ist.

Die ganze Welt erziehen. Ein Lehrerer im Fall der Steigerung.

Kein Speiwasser! Spray an einer Kathedrale.

Die Daseins- tanzt zu gerne mit der Soseinsangst.

Walter Vollenweider

Musikschule Leimental

Am **Montag, 5. Dezember um 19:00 Uhr** findet eine Musizierstunde der Klarinettenklasse von Urs Beutler statt. Es spielen zusätzlich Schülerinnen und Schüler der Fagottklasse von Nicole Schilling und der Klavierklasse von Alain Bürgler mit. Am Klavier begleitet Bärbel Baumgärtner. Dieser Anlass findet in der Aula Känelmatt I in Therwil statt.

Am **Donnerstag, 8. Dezember um 19:00 Uhr** im Mehrzweckraum Schulanlage Am Marbach in Oberwil gestaltet die Gesangsklasse von Beatrice Nüesch eine Musizierstunde.

Am **Sonntag, 18. Dezember um 17:00 Uhr** findet in der Katholischen Kirche St. Stephan in Therwil das Weihnachtskonzert der Harfenklasse von Carina Walter statt.

Der **Familiengottesdienst am 24. Dezember** um 15:00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Stephan in Therwil wird von zwei Harfenschülerinnen von Carina Walter begleitet.

Bei allen diesen Veranstaltungen ist der Eintritt frei – es findet jeweils eine Kollekte statt.

Weihnachten steht doch tatsächlich schon bald wieder vor der Tür. Auch wir möchten allen Leserinnen und Lesern erholsame Festtage sowie einen guten Rutsch ins 2017 wünschen!

Abstimmungssonntag

Frau und Herr Meier sind richtige Schweizer. Sie gehören zu den Eidgenossen, die ihre nationalen Pflichten wahrnehmen, die bei Abstimmungen ihre Stimmzettel nach Wissen und Gewissen ausfüllen.

So zelebrieren Frau und Herr Meier eine Woche vor Abgabe ein politisches Frühstück zu zweit. Beim dritten Kaffee holt Herr Meier die Unterlagen. Mit ernster Miene, als handle es sich um eine Kündigung, überreicht er seiner Frau das graue Abstimmungscouvert. Sie nimmt es missmutig entgegen, dreht es zur Rückseite, fasst sorgfältig das gezackte Aufreissband, zieht, es reisst, aber nicht dort wo es reissen sollte.

„So eine liederliche Qualität“, schimpft Frau Meier. „Sie sparen immer am falschen Ort.“

„Die Unterschrift“, hört sie Herrn Meier sagen. Der Startschuss zur Politdiskussion ist gefallen. Während Frau Meier noch umständlich versucht, die Ausweiskarte so im Couvert zu platzieren, dass die Adresse der Gemeinde im Sichtfeld zu liegen kommt, doziert Herr Meier bereits über die erste Vorlage.

Frau Meier betrachtet das rote Aufklärungsbüchlein auf dem Tisch, den grauen, grünen und den gelben Zettel.

„Über was wir alles abstimmen müssen“, seufzt sie. „Demokratie ist gut, zu viel Demokratie ein Desaster. Immer dasselbe Muster. Parlamentsbeschluss, Volksaufstand, Referendum, nach dem Referendum Abstimmung, nach der Abstimmung das grosse Erwachen. Oft ist das Endergebnis so verkehrt, dass unsere Bunderäte in Bern ihre ganze Energie für Schadensbegrenzung verpuffen müssen. Die kommen gar nicht zum Regieren. Ist es das, was wir wollen?“

„Das ist nicht die Frage dieser Abstimmung“, sagt Herr Meier genervt.

„Aber es stresst mich“, kontert Frau Meier. „Setzte ich bei dieser Vorlage ein Nein ins Kästchen, ändert nichts. Setze ich ein Ja, ist es gegen meine Überzeugung. Was also mache ich?“

„Leer eingeben.“

„Gut!“ Frau Meier packt ihre Zettel zurück in einen kleinen Umschlag, legt diesen ins Stimmcouvert, netzt ihre Zunge mit Speichel, zieht den unappetitlichen Leimstreifen darüber, da fällt ein Tropfen Blut zu Boden.

„Geschnitten“, lispelt Frau Meier. „Mir reicht’s, und überhaupt, ich stimme erst wieder ab, wenn diese grauen Bundes-Wahl-Abstimmungscouverts selbstklebend sind!“

Katharina O.

HAUGRABEN
Tennis Park

Mühlemattstrasse 9 / CH - 4112 Bättwil
Tel. 061 731 32 22 / Fax 061 731 32 26
info@haugraben.ch
www.haugraben.ch

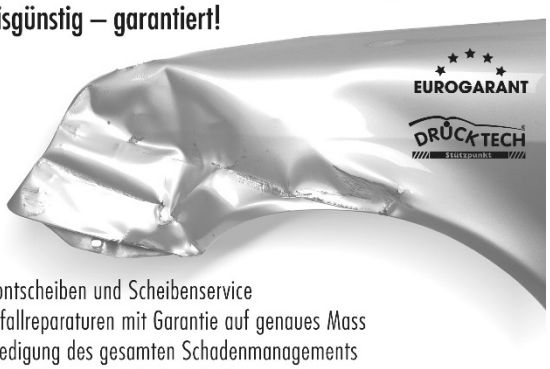
Günstig
Tennisspielen
am Wochenende!

Freitag ab 20 Uhr /
Samstag & Sonntag
zwischen 9 und 18 Uhr für nur Fr. 28.-/Stunde

Vorreservation möglich
(jeweils ab Donnerstag vor dem Wochenende)

BLECHSCHADEN...

...nicht ärgern! Kommen Sie zu uns, wir reparieren auf dem neusten Stand der Technik! Kurzfristig und preisgünstig – garantiert!



- Frontscheiben und Scheibenservice
- Unfallreparaturen mit Garantie auf genaues Mass
- Erledigung des gesamten Schadenmanagements
- Neulackierungen (alle Farbtöne)
- Tunings / Effektlackierungen
- Neuanfertigungen und Fahrzeug-Umbauten
- Oldtimer-Restaurierungen
- Industrielackierungen

GUNDELI-CARROSSERIE AG
VSCI

GUNDELI-CARROSSERIE AG
Duggingerstrasse 18
4153 Reinach

Telefon 061 711 44 35
Fax 061 711 44 95
info@gundeliag.ch

www.gundeliag.ch

DAS GUTE GEFÜHL UNTERSTÜTZUNG ZU ERFAHREN

Hilfe für Seniorinnen und Senioren
in sozialen / finanziellen Angelegenheiten

CLAUDIA ORSI
GEWERBESTRASSE 23
4105 BIEL-BENKEN

Mobil 079 303 24 34
E-Mail claudiaorsi@bluewin.ch
www.claudia-orsi.ch

Schenken Sie Ihren Lieben etwas gutes, Produkte aus Aloe Vera!

webshop: www.modesty.ch

Selbständige Vertriebspartnerin von Forever Living Products
Madeleine Bekassy, Fichtlirain 21 , 4105 Biel-Benken
aloe@modesty.ch

Grosse Auswahl an Lebensmitteln bei PHARI

Wöchentlich erhalten wir neben den Kleiderspenden von Privatpersonen auch Lebensmittel von der „Schweizer Tafel". Neben Reis, Teigwaren, Brot und Milchprodukten erhalten wir auch viel Gemüse und Früchte wie zum Beispiel Bananen, Äpfel, Trauben, Melonen, Peperoni, Tomaten, Champignons, Gurken und verschiedene Salate.
In unserer Bistro-Ecke gibt es gratis Kaffee/Tee, Kuchen, Sandwiches, Wähen und vieles mehr von der Bäckerei Grellinger gesponsert.
Falls Sie im Leimental wohnen und am oder unter dem Existenzminimum leben, nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter verein.phari@bluewin.ch, um einen Termin für ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.

Auf der Homepage www.vereinphari.ch finden Sie Fotos, Informationen und Presseberichte. Auch freuen wir uns über einen Besuch auf unserer Facebook-Seite.

Gabi Huber & Brigitte Marques,
Vorstand Verein Phari

Herzlich willkommen zur Advänts-Stubete am 3. Dezember von 18 - 21 Uhr

Dieses Jahr zeigen wir Euch wiederum unsere selbst hergestellte „Schwarzenberger" Weihnachtskrippe mit einigen Neuerungen. Gegen vierzig Figuren und viele Tiere vom Feld sind auf dem Weg nach Bethlehem. Darüber leuchtet hell der Stern, der den Königen und Hirten den Weg weist. Eine Schar Engel begleitet die Pilgernden zum Stall der Heiligen Familie.

Rosmarie & Ruedi Löw, Chillmattenstrasse 51

Kein Turna in diesem Jahr

Alle Jahre Ende November, Anfang Dezember war es soweit: der Turna vom Sportclub stand vor der Tür. Dieses Jahr ist es anders. Wir haben beschlossen, keinen Turna durchzuführen; in Zukunft möchten wir auf einen Zweijahresrhythmus wechseln. Verschiedene Gründe haben zu diesem Entscheid geführt. Zum Einen musste in den Turnstunden immer viel Zeit für die Proben der Turnanummern aufgewendet werden. Auch was sonst noch alles an Zeit und Arbeit aufgewendet werden musste, bis so ein Unterhaltungsabend stand, ist enorm, und musste von den Verantwortlichen in vielen Stunden freiwilliger Arbeit geleistet werden. Schon seit längerem wurde darüber diskutiert, ob man sich nicht auf einen zweijährigen Turna festlegen sollte. Als dann letztes Jahr klar wurde, dass das bisherige Turna-OK sich auflösen wurde, war uns klar, dass nun die Zeit gekommen ist, diese Idee umzusetzen.

SPORTCLUB
BIEL-BENKEN

Es ist für uns jetzt toll, im Herbst den Fokus in den Turnstunden auf anderes zu legen. Verschiedene Läufe wie Stadtlauf, Klausenlauf, aber auch schon Vorbereitung auf den Crosslauf sowie andere Wettkämpfe und Anlässe können nun intensiver trainiert und angegangen werden. Auch die Vorbereitung unserer Gymnastikgruppe, die am 3./4. Dezember an den Schweizermeisterschaften in Andelfingen an den Start gehen wird, wird nicht tangiert.
Die Pause kommt uns auch gelegen, den ganzen Turna neu zu überdenken und im nächsten Jahr etwas anders zu gestalten. Neu möchten wir den Turna 2017 am Freitag und Samstag, 1. und 2. Dezember durchführen. Der ganze Rahmen wird etwas umgestaltet, viele Ideen sind bereits vorhanden und werden in den nächsten Wochen auf das Machbare geprüft und dann umgesetzt. Die neuen Verantwortlichen Claudia Schudel und Rosi Kleiber sind mit viel Elan an die Aufgabe gegangen, und wir dürfen uns freuen und gespannt darauf sein, wie der nächste Turna schliesslich aussehen wird. Wir alle freuen uns, und ich möchte euch schon jetzt einen Besuch in einem Jahr am Turna 2017 wärmstens ans Herz legen.

Sportclub Biel-Benken

„geschenkt“

Weihnachten. Für die einen die schönsten Tage im Jahr, für andere der blanke Horror.
Das Theater „geschenkt“ setzt sich mal nachdenklich, mal zum Schreien komisch mit Weihnachten und dem, was daraus geworden ist, auseinander. Der Weihnachtsmann persönlich führt das Publikum durch den Abend und setzt ihm in vielen kleinen Alltagsszenen den Spiegel vor die Nase. In der guten Stube, auf dem Skilift oder im Einkaufszentrum – Weihnachten pendelt zwischen Tragik und Komik. In diesem Spannungsfeld spielt das Theaterstück „geschenkt“. Es nimmt die Zuschauer mit auf eine besinnliche, mitunter etwas holprige Schlittenfahrt und lässt sie schlussendlich die Frage stellen: Was will ich eigentlich von Weihnachten?

Egal, ob einen die Festtage begeistern, anwidern oder kalt lassen – der unterhaltsame Theaterabend wirkt auf jeden Fall anregend. Der etablierte Schauspieler Jörg Reichlin schafft mit seiner unvergleichlichen Art als Weihnachtsmann eine Stimmung, die den Boden legt für die fünf Weihnachtsszenen, gespielt von der vielseitigen Theaterfrau Béa Tschopp aus Oberwil, den Brüdern Christian und Beni Hunziker und der stimmgewaltigen Neve Müller. Begleitet werden die fünf Schauspielerinnen und Schauspieler von Cédric Vogel am Piano, welcher mit seinem virtuosen Spiel dem Stück einen einzigartigen Charakter verleiht.
„geschenkt“ – ein Weihnachtstheater. Das ist ein Abend voller Überraschungen, voller Zweifel und voller Hoffnung. Weil Weihnachten am Ende doch vielleicht ganz etwas anderes ist, als wir immer dachten.

Am 10. Dezember 2016 um 20 Uhr in der MZH Therwil, Bahnhofstrasse 36.

Vorverkauf: Drogerie Eichenberger, Therwil oder Ramstein Optik Basel, 1. Stock (Frau Imhof) am Marktplatz Basel

Schon «pooliert»?
«Watercare»
24-Stunden-Service
Reinigung & Unterhalt
Abonnement-Service
Ferien-Unterhalt
Frühjahrs-«Fit»
Wintersicherung
Reparaturen
Planung & Beratung
von Neuanlagen
und Sanierungen
Hauslieferungen
von Pflegemitteln
Der «Heisse Renner»
für coole Pools
delta pool®
Biel-Benken
Tel. 061 · 723 22 35
Fax 061 · 723 22 36
info@deltapool.ch

MS Gartenservice AG
Die Erfrischung für Ihren Garten
www.msgartenservice.ch
Unterhalt
Gartengestaltung
Rasensanierung
Baumfällung
Wurzelstock ausfräsen
Michael Schärer Telefon 061 721 66 88
Stöckmattenweg 5 Mobile 079 644 02 01
4105 Biel-Benken Fax 061 721 66 89
m.schaerer@msgartenservice.ch

TONI SEILER
Baugeschäft
4104 Oberwil 061 402 02 02
Toni Seiler Baugeschäft AG
Hohestrasse 207
4104 Oberwil BL
Fax 061 403 91 02
info@toniseiler-baugeschaeft.ch
www.toniseiler-baugeschaeft.ch
Beratung, Planung und Ausführung von:
▲ Hoch- und Tiefbauten
▲ An- und Umbauten
▲ Kundenmaurerarbeiten
▲ Baulichem Brandschutz
▲ Umgebungsarbeiten
▲ Verbundsteinen und Belägen
▲ Fassadenrenovationen und Isolationen

Infoabend der Kommission für Altersfragen zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag“

Am 9. November 2016 fand in der Aula des Schulhauses Biel-Benken die Veranstaltung zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag statt. Der Besucheraufmarsch übertraf alle Erwartungen der Kommissionsmitglieder um ein Vielfaches und so konnten weit über 150 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gezählt werden.

In seinen Eröffnungsworten betonte Peter Aeschbacher, Präsident der Kommission für Altersfragen, die Wichtigkeit der Patientenverfügung und des Vorsorgeauftrages.

Im ersten Teil der Veranstaltung referierte Frau Dr. med. Erika Preisig über die verschiedenen verfügbaren Arten von Patientenverfügungen. Eine besondere Herausforderung beim Ausfüllen der Formulare sieht Preisig in der Vielfalt der Fragen und der möglichen Antworten. Zudem hob sie die Bedeutung der Werteerklärung hervor. In der Patientenverfügung geht es vor allem darum, welche medizinischen Behandlungen im Falle der Urteilsunfähigkeit des Patienten/der Patientin vorgenommen werden dürfen.

Die Referentin, Frau Dr. Erika Preisig

Im zweiten Teil stellte Frau Preisig den Vorsorgeauftrag im Detail vor. Auch dieses Dokument kommt erst zum Tragen, wenn der Verfasser/die Verfasserin urteilsunfähig ist. Im Vorsorgeauftrag wird festgehalten, wer sich in diesem Falle als Vertrauensperson um alle Fragen rund um Betreuung, Rechte und Vermögen kümmert.

Peter Aeschbacher begrüsst die Anwesenden ...

Nach dem Referat wurde die Gelegenheit, Fragen zu stellen, rege genutzt. Frau Preisig beantwortete kompetent an die 20 Fragen und wies auf den für den 29. November 2016 geplanten Workshop hin. Die Teilnehmenden können in Gruppen unter Anleitung ihre persönlichen Dokumente erarbeiten. Ziel des Workshops ist es, diese fertig oder im Entwurf mit nach Hause nehmen zu können.

Der anschliessende Apéro bot Referenten, Teilnehmenden und Gästen die Gelegenheit, Erfahrungen, Ideen und Denkanstösse auszutauschen.

Da inzwischen für den Workshop sehr viele Anmeldungen eingetroffen sind, wird er im Dezember und Januar wiederholt. Die angemeldeten Personen werden rechtzeitig schriftlich informiert.

Text: Peter Aeschbacher, Bilder: zVg

... die sehr zahlreich erschienen sind

AUS FREUDE AM GENUSS

Rosé
Pinot noir

Süsser
Wysse
Chardonnay
Crémant

BENKEMER

WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN

Zu kaufen sind unsere Weine bei:

Willi & Matthias Kleiber
Neuweilerstrasse 28
Tel. 061 721 14 38
Tel. 061 722 05 33

Max & Marco Hofstetter
Bachgasse 8
Tel. 061 721 60 90
Tel. 061 564 60 91

Erika & Hans Ruepp
Kirchgasse 5
Tel. 061 721 74 09

Treffpunkt

Jeweils am letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns um 14.30 Uhr. Wir sind keine Profi-Jasser, wir jassen einfach gerne und verbringen miteinander einen kurzweiligen Nachmittag. Auf jedes neue Gesicht freuen wir uns. Kommen Sie vorbei, schauen Sie hinein.

Der Treffpunkt findet wieder im Mehrzweckgebäude an der Friedrich Oser-Strasse statt!

Frau Margrit Renz gibt Ihnen gerne Auskunft: Tel. 061 721 22 47

Seit 1932

Leu

Leu Carrosserie & Spritzwerk AG

Carrosseriereparaturen
Fahrzeuglackierungen
Hauptstrasse 16
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 10

EUROGARANT
VSCI
TÜV-geprüfter Carrosseriebetrieb
swissgarant

Industriebeschichtungen
Nasslack und Pulver
Gewerbestrasse 25
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 20

Das gemeinsame Morgensingen

Seit eineinhalb Jahren trifft sich die ganze Primarschule Biel-Benken jeden Dienstagmorgen zum gemeinsamen Morgensingen, geleitet von Markus Heiniger, der die Lieder auch oft am Flügel oder mit der Gitarre wunderbar begleitet.

In der oberen Pausenhalle sitzen oder stehen die 1. – 6.-Klässler klassenweise in einem grossen Kreis und singen während einer knappen halben Stunde zusammen verschiedenste Lieder. Vom „Lumpeliedli“ über Klassiker von Mani Matter, alte Volkslieder bis zu modernen Songs in Englisch, manchmal auch mit Klatschen oder Bewegungen begleitet, klingt es mal lauter mal leiser durchs ganze Schulhaus. So starten wir jeden Dienstag ganz speziell und der eine oder die andere kann den Schwung der Lieder vielleicht in den ganzen Tag mitnehmen.

Einschulung im August 2017

Eintritt in den Kindergarten

Die Schulpflicht beginnt gemäss Bildungsgesetz §7 bereits mit dem ersten Kindergartenjahr und dauert in der Regel elf Jahre. Im nächsten Schuljahr treten jene Kinder, welche zwischen dem 16. Juli 2012 und dem 31. Juli 2013 geboren worden sind, in den Kindergarten ein. Die Eltern haben ein entsprechendes Anmeldeformular erhalten. Dieses ist bis zum 13. Januar 2017 an die Schule zu retournieren.

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten kann die Schulleitung Kinder, die bis zu 15 Tage vor (geb. 16.07.2013 bis 31.07.2013) oder nach (geb. 01.08.2013 bis 15.08.2013) dem Stichtag geboren sind, die Einschulung um ein Jahr zurückstellen bzw. ein Jahr früher einschulen. Voraussetzung für eine frühere Einschulung ist, dass in Biel-Benken keine zusätzliche Kindergartenklasse gebildet werden muss.

Am 16. Mai 2017 findet im Schulhaus Kilchbühl ein Informationsabend für die Eltern angehender Kindergartenkinder statt. Die Einladung wurde mit dem Anmeldeformular verschickt.

Schule Biel-Benken

Übertritt in die 1. Primarschulklasse

Jene Kinder mit Geburtstag zwischen dem 16.06.2010 und dem 30.06.2011 werden in die 1. Primarschulklasse eingeschult. Die Kinder, die in Biel-Benken bereits einen öffentlichen Kindergarten besucht haben, gelten als angemeldet. Alle Eltern, deren Kinder nicht den öffentlichen Kindergarten in Biel-Benken besucht haben, erhalten ein Anmeldeformular.

Ein Informationsabend für die Eltern zukünftiger Erstklässler/innen findet am 12. Januar 2017 statt. Die entsprechenden Eltern erhalten in den nächsten Wochen eine Einladung. Die genaue Klasseneinteilung und den Rahmenstundenplan erhalten Sie anfangs Mai 2017.

Für Fragen zum Kindergarteneintritt oder zum Übertritt in die Primarschule wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, Tel. 061 721 33 31.

neuwilerstrasse 28
4105 biel-benken
telefon 061 722 05 33
mobile 078 805 54 78
obst-weinkleiber@ebmnet.ch

obst- und weinbau kleiber

je fest, desto geschenk

öffnungszeiten: mo–so selbstbedienung; samstag 8–12 uhr bedient

Haslerdach

Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt

Hasler Bedachungen AG
Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil
Tel. 061 401 22 66
Fax. 061 401 22 67
haslerdach@bluewin.ch
www.haslerdach.ch

VELUX isofloc

MAIEHOF
BIO SUISSE

Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,
Eingemachtes, Joghurt, Quark,
Dörrgemüse, Mehl und diverse
Getreideprodukte, Olivenoel,
Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:
Montag – Samstag von 08.00 –20.00
Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.

MAIEHOF
Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Röné Bringolds Fotografien: nicht immer aber oft vom Jazz

Der lange in Biel-Benken aktive und nun in Basel lebende Röné Bringold hat sich längst als herausragender Fotograf an Jazzkonzerten einen Namen gemacht und dies unter anderem mit der Herausgabe von Jazzkalendern und dem Buch „Jazzlive“ öffentlich dokumentiert. Als anfangs letzter Woche der legendäre Salif Keita mit seiner Band aus Mali im Basler Volkshaus auftrat, hatte es gerade mal drei Stücke gedauert, bis das Publikum stand und tanzte. Afrikanische Musik sei Tanzmusik, „please, stand up and dance, please, please“, hatte Salif Keita fordernd proklamiert. Doch im Trubel der farbenfrohen Show blieb einer ganz ruhig. Röné Bringold lauerte abgeklärt auf den günstigen Augenblick, fotografierte unauffällig und konzentriert. Röné Bringold liebt das Fotografieren in Schwarzweiss, scheut sich aber auch keineswegs vor der Farbe. Nebenan wählten wir zwei seiner aktuellsten Bilder aus, die dies auf jeweils ganz eigene Art dokumentieren.
Übrigens wird bald ein weiteres Buch des Biel-Benkemer Kunstfotografen erscheinen, diesmal mit ausschliesslich in Paris entstandenen Fotos. In dessen Vorwort schreibt Heinz Stahlhut, einst wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fondation Beyeler und am Museum Tinguely und nun Sammlungskonservator am Kunstmuseum Luzern, dass die Fotografien von Röné Bringold geradezu das Gegenteil zu den heutzutage oft hektisch gemachten Bildern seien: „Sie sind im rechten Moment aufgenommen, fangen Stimmungen ein und zeugen von Bringolds Interesse an den Menschen einer Stadt, die in einer Metropole mit kolonialistischer Vergangenheit wie Paris unterschiedlicher nicht sein könnten. Besonders die schwarzweissen Porträtfotografien von Unbekannten sprechen von Bringolds intensiver Hinwendung zu seinem Gegenüber; konzentriert fangen sie die Eigenart des und der Dargestellten ein.“

Röné Bringold: Paris - 19 May 2007 – 13 November 2015
92 S., 84 Abb., farbig und sw, Exemplar nummeriert und signiert (Limitiert auf 100 Exemplare):Fr. 80.- plus Versand.
Normalausgabe: Fr. 40.- plus Versand
Bestellungen: Röné Bringold, Fine Art Photography, Strassburgerallee 111, 4055 Basel click@bringold.com

Die nächsten offbeat Konzerte

Nils Landgren - Christmas with my friends,
5. Dezember. 20 Uhr, Martinskirche Basel

Cristina Branco Group / Paier Valcic Duo
Fado & Tango, 31. Januar, 20 Uhr, Martinskirche Basel

Ron Carter & Richard Galliano
Alex Hendriksen & Fabian Gisler
Die Kunst des Duos, 13. März, 20 Uhr, Martinskirche Basel

www.offbeat-concert.ch

Die Dorf-Zytig verlost für das Weihnachtskonzert mit Nils Landgren vom 5. Dezember 2016 in der Martinskirche Basel 3 x 2 Tickets! Bewerbungen bis 30. November an: bb-dz@gmx.ch

Das schwarzweisse Bild zeigt den Saxofonisten Dave Sanborn, der im Rahmen der offbeat-Konzertserie am 26. Oktober im Volkshaus Basel aufgetreten ist. Sanford, der seinerzeit auch am legendären Woodstockfestival spielte, zählt zu den grossen Jazzern unserer Zeit, was er auch in Basel eindrücklich unter Beweis stellte.
Im Quartett zusammen mit dem Bassisten Christian McBride, der auf dem Bild zwar unscharf erscheint, aber nicht minder wichtig ist, kam es zu einem hochkarätigen Jazzevent mit geschmeidigem und hoch konzentriertem Zusammenspiel, das sich mit zahlreichen komplexen Feinheiten gespickt sah. Die vollen Reihen im Volkshaus wussten es mit einer Standing Ovation zu danken.

Das farbige Bild zeigt Horanna Samake, der mit dem Ngoni das Konzert vom 14. November um ein ureigenes musikalisches Timbre bereicherte. Die Musik der Band rund um Salif Keita mit sich wiederholenden Grundmustern, immer wieder, immer wieder, versetzte das Publikum schnell in einen Tanzrausch.
Das Ngoni ist eines der typischsten afrikanischen Lauteninstrumente. Je nach Region weist es einen bootsförmigen oder leicht taillierten Resonanzkörper auf, der wie bei Samake aus einer kugelrunden Kalebasse gefertigt ist. Die Tradition des Ngoni ist schon uralt - es war schon auf Wandgemälden in Grabkammern der altägyptischen 18. Dynastie zu sehen…

Bilder: Röné Bringold, Text: Urs Berger

GÄLTERCHINDER STÄÄRNEWÄÄG

Gälterchinder Stäärnewääg

10. Dezember bis 26. Dezember 2016

Die Hektik des Alltags vergessen

Der rund einstündige Spaziergang entlang des „Gälterchinder Stäärnwäägs“ lässt die Hektik der Vorweihnachtszeit vergessen.
An 12 Stationen wird die Geschichte „Hochbetrieb im Wichtelland“ stimmungsvoll dargestellt, 450 Sterne weisen den Weg.
An den Wochenenden vom 10./11. und 16./17./18. Dezember leuchten zusätzlich 150 Laternen und im Sängerstübli (Station 12) werden musikalische Darbietungen sowie kulinarische Köstlichkeiten geboten.

Alle Stationen sind vom Park (Altersheim) bis zum Sängerstübli täglich von 17.00 – 21.00 Uhr beleuchtet.
Besuchen Sie Gelterkinden, das Team und über 100 Wichtel freuen sich auf Sie!
Weitere Infos erfahren Sie unter:
www.stäärnewääg.ch

Jugi Biel-Benken

Nach den Sommerferien haben die 5. Klässler sofort ihr Recht eingefordert, ins Jugi zu kommen :-) Zusammen mit den 6. Klässlern sorgen sie seitdem für lebendige, gut besuchte Mittwochnachmittage, was uns sehr freut. Nach den Herbstferien haben wir die Klassen 5a und 5b ins Jugi eingeladen, um uns und unser Angebot offiziell vorzustellen.

Damit auch die Eltern Bescheid wissen, haben wir einen Informationsbrief verteilt. Für Fragen und Besuche steht unsere Türe allen Interessierten offen.

Die Öffnungszeiten und aktuelle Anlässe sind auf unserer Homepage aufgeführt (www.jugibb.ch).

Hier ein kleiner Einblick in einen Mittwochnachmittag.
Das Zvieri war sehr lecker:-)

Rückblick Wanderung November und Vorschau Januar 2017

www.frauenverein-bielbenken.ch

„Vo Schönebuech bis Ammel…“
Asphof-Anwil, 3. November 2016.

Es sollte ein „kurzweiliger“ Wandertag werden an diesem 3. November, stellte unsere Geduld aber etwas auf die Probe. Um mehr Zeit unterwegs zu haben, hatten wir die Abfahrt um eine halbe Stunde vorverschoben. Dass der Kauf einer Tageskarte so viel Verwirrung stiften könnte, hätten wir nicht gedacht, war aber der Grund, dass wir in Muttenz den Anschluss verpassten und schlussendlich die vermeintlich gewonnene halbe Stunde wieder verloren.

Ein Genuss, wer bei diesem Wetter draussen sein kann.

Wir lassen uns nicht entmutigen, der Tag ist zu schön und entschädigt für die Verspätung. Das immer noch satte Grün der Wiesen und die bunten Farben der Bäume bilden einen schönen Kontrast zum blauen Himmel. Von unserem Ausgangspunkt Asphof nehmen wir den Weg Richtung Ost und wandern entlang einer Allee von Nuss- und Birnbäumen in den Wald hoch. Man mag die wärmende Sonne gut ertragen in dieser Jahreszeit, im Wald ist es denn auch merklich kühler. Nach einer guten Stunde erreichen wir die Lichtung Limpberg und finden passend einen grossen Rastplatz vor. Vreni verwöhnt uns wiederum mit einem feinen, selbstgebackenen Kuchen. Immer noch dicht der Kantonsgrenze entlang, folgen wir dem Weg durch den Wald, bis wir aufs offene Feld kommen. Wir geniessen den Blick auf die rundumliegenden Hügel und versuchen uns einmal mehr im Erkennen der markantesten, was aber dennoch schwierig ist. In Anwil angekommen, steuern wir auf das Schulhaus zu, bei welchem eine Rarität im Baselbiet vorzufinden ist. Seit bald 15 Jahren steht auf dem Schulhausplatz, direkt neben dem Eingang der Gemeindekanzlei, ein Basiliskenbrunnen. Aufgrund eines alten Versprechens der Baselstädter kam dieser hier zu stehen.

Ein Genuss, für denjenigen, der Vrenis selbstgebackenen Kuchen probieren darf!

Die Ammeler rangen 1832 den Baslern das Versprechen ab, hier eine Kirche zu bauen, falls Anwil gegen die Kantonstrennung stimme. Das haben die Ammeler zwar getan, aber die Kirche erhielten sie nie. Vor einigen Jahren ist ein Gemeinderatsmitglied dieser Sache nachgegangen Wie es genau kam, dass Anwil statt der Kirche als „Trostpreis“ den Basiliskenbrunnen erhielt, konnte nicht eruiert werden. Tatsache ist, dass für die Übergabe im 2002 der Basler Regierungspräsident Carlo Conti, begleitet von drei weiteren Regierungsräten, nach Anwil reiste und den Basilisken der Gemeinde feierlich übergab. Die Herren liessen es sich zudem nicht nehmen, im Anschluss im Jägerstübli darauf anzustossen. Wir taten es ihnen gleich un wollten natürlich auch das Ende der Etappenwanderung „Vo Schönebuech bis Ammel“ mit einem feinen Zvieri beenden. Um den Brunnen vereint, stimmten wir vorher ein letztes Mal unser Lied „Vo Schönebuech bis Ammel“ an.

Ein weiterer Genuss für alle, die das Baselbieter Lied – Trennung hin oder her - um den Basilisken singen durften.

Die Heimreise mit dem Bus ab Haltestelle direkt vor dem Restaurant wäre schnell erzählt, wenn …. Sie ahnen es, wir hatten uns schon auf der Hinfahrt damit abgefunden und so war es keine grosse Aufregung mehr, als der Bus wieder verspätet war und wir den Zug in Gelterkinden abermals knapp verpassten. Schlussendlich kamen wir dennoch alle glücklich und zufrieden wieder in Biel-Benken an.

Text + Fotos: Christine Doppmann

Alle Fotos unter:
www.frauenverein-bielbenken.ch

Vorschau Wanderung Januar

Von Bottmingen übers Bruderholz nach Münchenstein.

Es gibt noch eine fehlende Etappe auf unserem Themenweg, die wir nachholen wollen. Die Strecke führt uns über das Bruder-, Prediger- und Heiligholz zur Hofmatt, Münchenstein. Wir wandern auf geteerten und ungeteerten Wegen. Wanderzeit ca. 1¾ Std. Einkehr am Schluss.

Wann? Montag, 9. Januar 2017
Abfahrt ab Benken Brücke mit **Bus 60 um 12.04 Uhr** nach Bottmingen.

Billette: Zone 2 oder U-Abo.

Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Für die Wandergruppe:
Christine Doppmann

Suppentag 2017

Der Suppentag findet 2017 früher als sonst statt: Am **Sonntag, 19. Februar** im Schulhaus Kilchbühl.

Möchten Sie am Suppentag mithelfen? Wir freuen uns über alte Bekannte und neu Gesichter.
Kontakt: Dominique Scheuber-Bousson, Tel: 061 721 87 52
Weitere Informationen zum Suppentag folgen in der kommenden Dorf-Zytig.

Für das OK Suppentag
Sandy & Volker Fröse

Handarbeitsstand des Frauenvereins am Suppentag

Frauenverein Biel-Benken

Wir suchen trendige, handgefertigte Produkte für unseren „Handarbeitsstand im neuen Look“ am Suppentag 2017.

Haben Sie schöne Handarbeiten oder andere Werke, die Sie spenden möchten, um einen Beitrag zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte zu leisten? Dann wenden Sie sich an:
Monika Thüring 079 361 37 80 oder an Anna Tanner 061 722 13 73,
oder kontaktieren Sie uns über unsere E-Mail-Adresse:
info@frauenverein-bielbenken.ch

k|l|m
Treuhand
Rolf Scheuber

Für die folgenden Aufgaben bieten wir uns als ausgewiesene Fachkräfte an:

- **Rechnungswesen** (Buchführung, MWSt, Abschlüsse, Beratung)
- **Steuerberatung** (Steuererklärungen, Planung, Optimierung)
- **Immobilienverwaltung / Immobilienvermittlung**
- **Bau-Treuhand**
- **Personaladministration**

Salismattenweg 16
4105 Biel-Benken
Tel. 061 723 23 33
Fax 061 723 23 34

E-Mail scheuber@klm-treuhand.com
www.klm-treuhand.com

GERBER AG architektur

Ideen...
zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:
Bachgasse 2 Biel-Benken
Laden Wohngalerie:
Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch
mail: info@gerber-a.ch
tel: 061 726 80 90

Männerchor Konzert-Obe

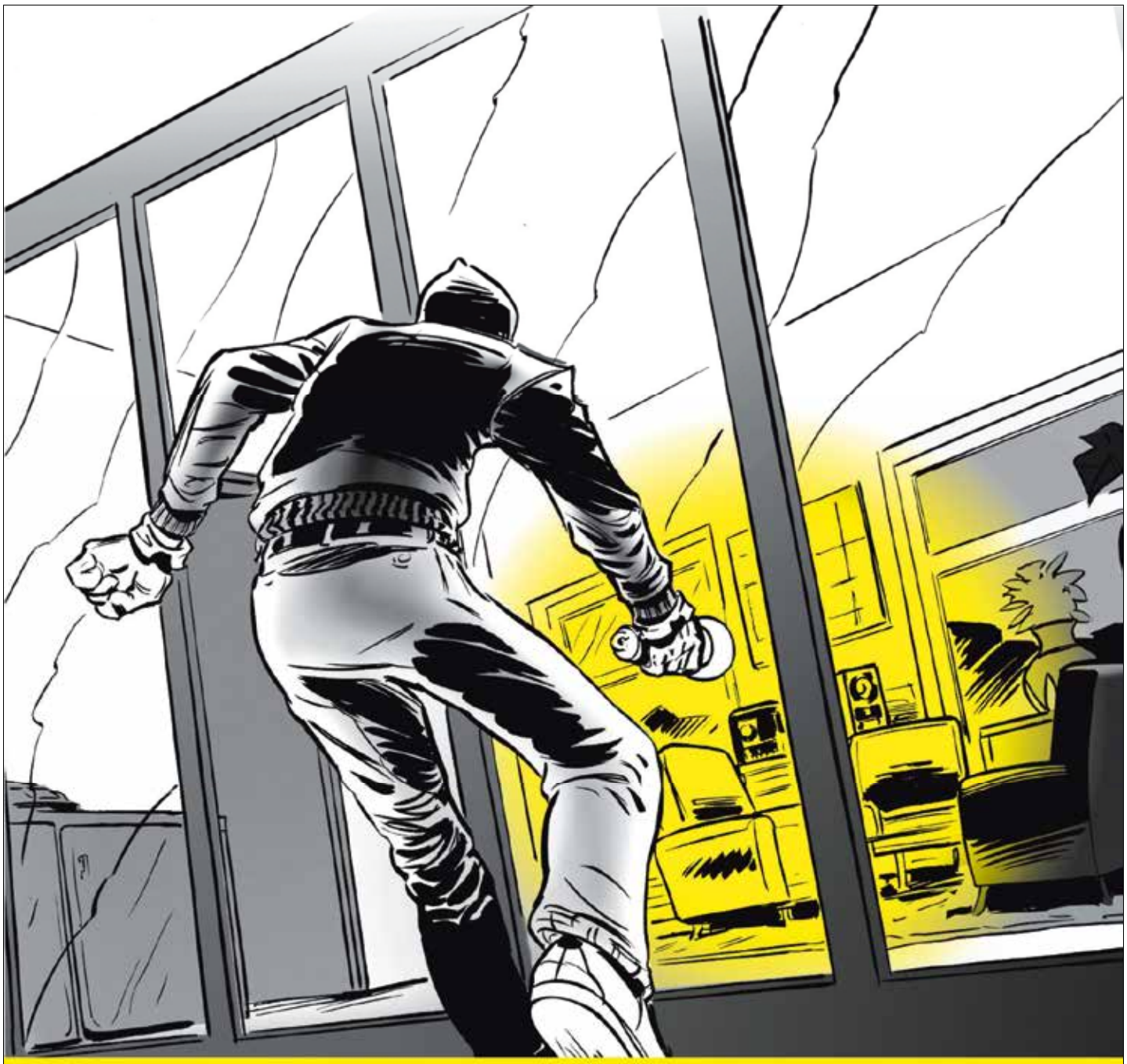
Der Männerchor Biel-Benken in speziellem Outfit...

Wie immer im Spätherbst präsentiert der Männerchor das Resultat der Arbeit eines Jahres – dieses Jahr schon zum vierten Mal unter der Leitung von Gunhild Lang-Alsvik. Die Begleitung durch Maestro Riccardo Bovino am Flügel war ein Genuss (und ist eine grosse Ehre). Ich bin jedes Jahr wieder beeindruckt, wie der Chor Neues anpackt und nach harter Arbeit gut präsentabel umsetzt.

Unter dem Motto „Zwischen Himmel und Erde“ wurde ein bunt gemischtes Programm geboten, von humorvoll bis zu besinnlich, berührend. Wer hätte seinerzeit gewettet, dass Udo Jürgens‘ „Mit 66 Jahren“ zum Klassiker werden würde… aber wenn man den Chor anschaut, wird einem vor Augen geführt: mit 66 Jahren ist wirklich noch lange nicht Schluss!
Im zweiten Teil des Programms war das Arrangement von Reinhard Meys „Gute Nacht, Freunde“ ganz speziell. Der Abschluss mit dem Fliegerlied erfolgte unter grösster Mitwirkung des Publikums (das Altersturnen der nächsten Woche hätte spontan abgesagt werden können…). Der von Hazy Osterwald bekannte „Kriminaltango“ war Höhe- und Schlusspunkt.

Text: Thedi Ramp, Bild: zVg

SUSANNA MOLLINET
YOGA RAUM
ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER UND GEIST
Kurse und Informationen:
www.yogaraum-mollinet.ch
Telefon 061 721 93 40
Hatha-Yoga Kurse
YogaRaum Mollinet
Neuweilerstrasse 6
4105 Biel-Benken, Maiehof



Biel-Benkemer.
Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. **www.einbruchschutzBasel.ch**

Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

BSD

Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

AMG-Konzerte: Musikalische Gäste aus Oslo

Weil während der nächsten Jahre das Basler Stadtcasino von Grund auf restauriert wird und zudem einen Anbau erhält, der endlich auch ausserhalb des eigentlichen Konzertsaals annehmbare Bedingungen schafft, suchen die Konzertveranstalter nach geeigneten Alternativen. Oft lautet diese „Musical Theater Basel“. Der am Ende der Kleinbasler Feldbergstrasse einst für die kommerziellen Bedürfnisse von *Phantom of the Opera* umgebaute Messebau stösst bei eingefleischten Klassikfans zwar etwas auf Misstrauen, wurde aber für die eher ambitionierteren musikalischen Events recht schön umgebaut. Eine gestaffelte Holzwand hinter dem Orchester half ebenso die Akustik optimieren wie die angebrachten Schallschlucker über dem Klangkörper und weiter technische Installationen.

Nun spielte das philharmonische Orchester Oslo im Musicalsaal auf und bot ein eindrückliches Konzerterlebnis. Ihr künstlerischer Leiter Vasily Petrenko setzt gerne auf russische Musik und so begann das Programm mit Dmitrij Schostakowitschs festlicher Ouvertüre in A-Dur und endete mit Teilen aus der Ballettsuite *Romeo und Julia* von Sergej Prokofjews. In den beiden massiv besetzten Werken kam die grosse Bandbreite an Blas- und Perkussionsinstrumenten plastisch zum Tragen. Allein schon dem Tubabläser mit seinem wohl einige Dutzend schweren Rieseninstrument zuzusehen und dessen kernig rhythmischen Bassstössen zu horchen war ein spezielles Erlebnis. Im Mittelteil intonierte die junge deutsche Geigerin Arabella Steinbacher Felix Mendelssohns Violinkonzert. Die schon als Wunderkind bekannt gewordene und mit dem absoluten Musikgehör gesegnete Münchnerin entlockte ihrer Stradivari sentimentale Sequenzen, womit sie grossen Beifall ernten durfte.

Urs Berger

Das nächste AMG Konzert:

Dienstag, 29. November, 19:30 Uhr
Martinskirche Basel
Wiener Sängerknaben
Manolo Cagnin Ltg. & Klavier
Werke von Händel, Rossini, Vivaldi
sowie verschiedene Weihnachtslieder

Löbliche Vernetzung der APHs im Leimental

Das Netzwerk Alters-Angebote Leimental (NAAL) freut sich, dass die Alters- und Pflegeheime im Leimental die Vernetzung verstärken wollen. Anlass dafür bietet die im Gang befindliche Revision des kantonalen Gesetzes über die Betreuung und Pflege im Alter. Dieses übt nicht nur einen Spardruck aus, sondern fordert auch die Zusammenarbeit in Versorgungsregionen. Eine dieser Regionen wäre das Leimental.

Nun gehen die Altersheime einen Schritt in Richtung Regionalisierung. Sie glauben, dass eine vertiefte regionale Zusammenarbeit bereichernd ist und Kosten sparen hilft, ohne die Angebots-Qualität einzuschränken. Daher wollen sie auch nicht zuwarten, bis das Gesetz in Kraft tritt (voraussichtlich in gut einem Jahr), sondern jetzt schon erste Schritte einleiten. Dazu gehören zum Beispiel die Ausbildung und alsbald auch der administrative Bereich.

NAAL – Netzwerk Alters-Angebote Leimental www.naal.ch

Verein Tagesfamilien Oberwil/ Biel-Benken

Freie Betreuungsplätze ab sofort oder nach Vereinbarung.
Suchen Sie eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind?

Tagesfamilien
Oberwil / Biel-Benken

Ist Ihnen eine Betreuung im familiären Rahmen wichtig?
Schätzen Sie flexible Betreuungszeiten?
Dann haben wir die Lösung für Sie!
Wir können Ihnen ab sofort freie Betreuungsplätze bei ausgebildeten Tageseltern anbieten.
Je nach Bedarf können Sie sich für eine Ganztages-, Halbtages-, Mittagstisch- oder für eine stundenweise Betreuung entscheiden.
Fühlen Sie sich angesprochen? Bitte rufen Sie uns unverbindlich an oder schreiben Sie eine E-Mail. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Unser Büro ist geöffnet am Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr. Nach Vereinbarung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.
Tagesfamilien Oberwil/Biel-Benken
Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil
Tel.: 061 401 00 70
www.tagesfamilien-oberwil.ch
info@tagesfamilien-oberwil.ch

„Ein Kind ist
eine sichtbar
gewordene Liebe.“

Novalis, Fragmente

Bürgergemeinde Biel-Benken

Wir vermieten per sofort o. n.V.

Auto-Einstellplatz

an der Strehlgasse in Biel-Benken.

Mietzins: Fr. 150.- inkl. NK.

Weitere Auskünfte:
KLM-Treuhand Rolf Scheuber
061 723 23 33

ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch

MÜLLER – FLAIG GmbH
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Waldeckweg 6, 4105 Biel-Benken
Tel. 061 / 723 13 00 / Fax 723 13 01
Mail: christoph@mueller-flaig.ch

Ihr Vertrauensmann vor Ort

Steuerberatungen Steuerplanungen
Vorsorgekonzepte Versicherungsberatung
Nachlassplanungen und -regelungen
Buchführungen Jahresabschlüsse Beratungen
Revisions- und Kontrollstellenmandate
mehr unter www.mueller-flaig.ch

Christoph Müller - Flaig
Eidg. Dipl. Treuhandexperte / Betriebsökonom FH
Mitglied der Treuhand-Kammer

Aeschlimann
• METZGEREI
• TRAITEUR
• PARTY-SERVICE

GESUND ESSEN IST UNSERE DEVISE
WIR BIETEN QUALITÄT!

Hauptstrasse 28 4104 Oberwil
Tel. 061 401 47 90 Fax 061 401 47 91

Öffnungszeiten
MO geschlossen / DI – FR 8.00–12.30, 14.30–18.30 / SA 7.30–13.00

Wir verschönern Ihre Fassade und machen aus Ihrem Raum ein neues Zuhause.

Beat Blatter GmbH Malergeschäft
Therwil / Biel-Benken
Telefon **061 722 00 68**
Natel **076 374 07 65**
E-Mail **blatter.gmbh@bluewin.ch**

MALER & GIPSER

Sichern Sie ihr Heim mit einer Alarmanlage. Wir beraten Sie gerne.

Kolb AG

Hauptstrasse 50/52
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 89
www.kolb-ag.ch

Hairstyling CLAUDIA
DAMEN – HERREN – KINDER
Telefon 061 721 40 46
In der Rütti 2, 4105 Biel-Benken

An Birs und Ergolz: Biber nehmen menschliche Hilfe an

Eine gefällte Weide an der Steinrieselmatte in Zwingen *Foto: Urs Chrétien*

Vorletzte Woche fand die basellandschaftliche Biberfachstelle erste Biberspuren oberhalb des Kraftwerkes Büttenen an der Birs im Laufental, just in der grössten Aue des Kantons, welche als Kompensation für die Eingriffe beim Bau einer neuen Gasleitung und auf Initiative von verschiedenen Naturschutzverbänden entstanden ist. Dass Biber jetzt unterwegs sind und nach einem neuen Revier suchen, ist nicht ungewöhnlich. Jedes Jahr im Winter und Frühling verlassen die zweijährigen Jungbiber ihre Familie, bevor es im Mai neuen Nachwuchs gibt. Oft stossen die Biber auf unüberwindbare Hindernisse Dies wollte Pro Natura Baselland mit dem Bau der Biberausstiegshilfe beim Kraftwerk in Grellingen verhindern. Vor einem Jahr wurde deshalb mit finanzieller Hilfe der Birs Wasserkraft AG beim Kraftwerk neben der Papierfabrik in Grellingen eine eindrückliche Biberrampe installiert.

Die Steinrieselmatte bei Zwingen ist ein aussergewöhnlich schöner Birsabschnitt. Da kann sich der Fluss noch ausbreiten und verzweigen. Hier entsteht ein Prallhang für den Eisvogel und dort neue Laichgebiete für die selten gewordene Aesche. Und auch der Biber wird sich in dieser Auenlandschaft mit den Silberweiden wohl fühlen, wenn er denn einmal den Weg in die Birs gefunden hat. Bereits wurden vom Geschäftsführer von Pro Natura Baselland zahlreiche Spuren und gefällte Bäumchen gefunden.

Eindrückliche Biberrampe beim Kraftwerk Büttenen in Grellingen
(Foto: Werner Götz)

Der Biber scheint sich also an verschiedenen Orten niedergelassen zu haben: Schon 2010 hat der Biber sein Revier bei der Reinacherheide bezogen. Dort gab es 2014 erstmals seit der Ausrottung des Bibers in der Birs vor 200 Jahren Nachwuchs, welcher sich heuer bereits zum dritten Mal jährte. Dass der Biber in Brislach von der Reinacherfamilie abstammen könnte, ist naheliegend, sind doch bereits seit letztem Jahr Junge von dort unterwegs auf der Suche nach geeigneten Revieren.

Auch an der Ergolz geht die Verbreitung des Bibers weiter. Nachdem vergangenen Sommer Biberbeobachtungen in Sissach und in Gelterkinden gemeldet wurden, entdeckten zwei Jugendliche am Wochenende in den Warteckweihern (oder wie im Volksmund genannt auch Eisweiher) zahlreiche grosse und kleine, angenagte und gefällte Bäume. Die beiden sind seit einem halben Jahr regelmässig in diesem Gebiet, dokumentieren ihre Beobachtungen und sind dabei auf die Biberspuren gestossen. Um hierher zu gelangen hat der Biber die Ergolz in Gelterkinden verlassen und ist entlang des Rickenbächleins bis zu den Weihern vorgedrungen. Die Warteckweiher stehen zusammen mit dem Abschnitt des Rickenbächleins, welches die Weiher umfliesst, unter kantonalem Schutz.

Biberfachstelle Baselland

Gartenbau G&Z Graf & Zwahlen

Brühlstrasse 8
4107 Ettingen
Tel. 061 401 04 06

- Planung
- Gestaltung
- Unterhalt
- Teiche / Bachläufe
- exklusive Steingärten

Kundenmaler
Claudio Lovato GmbH

Chillmattenstr. 61
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 65 61
Mobil 079 356 73 86

malt
tapeziert
renoviert
Alt- und Neubau

KERAMIK
Ihr Plattenleger seit 1947
MOSAIKE

WETZEL AG
Eidg. dipl. Plattenlegermeister
4104 Oberwil
Tel. 061 401 49 35

stöcklin | frey
malerarbeiten | fugenlose beläge
www.stoecklinfrey.ch

INNOVATIV – DEKORATIV

GRENZENLOS – FUGENLOS

Stöcklin & Frey GmbH
Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL
T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02
info@stoecklinfrey.ch

SANDRO SPORT OBERWIL

Ihr Sportfachgeschäft
in der Region

- Freizeitmode
- Vereinssport
- Sponsoring
- Textildruck
- Stickatelier
- Arbeitsbekleidung

Sandro- Sport
Mühlemattstr. 9
4104 Oberwil
Tel. 061 401 54 27
info@sandro-sport.ch
www.sandro-sport.ch

Gutschein
10.–
bei einem Einkauf ab 50.-
20.–
bei einemEinkauf ab 100.-
Ausgenommen Fan-Shop, Switcher, Odlo und reduzierte Ware.
Nicht kummulierbar

Vom Wandern über Giuseppe Verdis heimatliche Erde

Wo Giuseppe Verdi mit neun Jahren Orgel spielte: Die Kirche San Michele in Le Roncole, das sich heute Roncole Verdi nennt.

Obiger Titel mag sentimental klingen, hätte aber Giuseppe Verdi gefallen können, denn der italienische Opernkomponist war nicht nur Musiker, sondern auch Bauer, Grossbauer. Geboren in der Po-Ebene der Emilia Romagna blieb er der Heimat zeitlebens verbunden.

Dort lohnt sich die Besichtigung seines Geburtshauses in Roncole. Als ihn die Eltern am 10. Oktober 1813 in die Wiege betteten, deren weisser Anstrich heute etwas ramponiert wirkt, konnte er durch das Fenster geradewegs zur Kirche San Michele Arcangelo schauen, was ihn (so will uns zumindest die verteilte Museumsbroschüre weismachen) zu einer Orgelkarriere geradezu prädestinierte.

Tatsächlich traktierte der in einfache Verhältnisse geborene und musikalisch unbelastete Bub derart grandios die Tasten der klapprigen Kirchenorgel hoch über dem Altar, dass er bald schon von Le Roncole aus über die topfebenen, nur von Bewässerungskanälen durchzogenen Felder nach Busseto zur Orgelstunde laufen durfte. Da konnte die Sonne ganz schön drücken, Schatten war kaum auszumachen und er wird froh um das bisschen Wind gewesen sein, das bisweilen über die Ebene strich.

In Busseto hatte Kaufmann Barezzi Gefallen am begabten Giuseppe gefunden - und der wiederum an dessen Tochter Margherita, die er später heiratete, die ihm innerhalb von zwei Jahren zwei jeweils kurz nach der Geburt sterbende Söhne gebar und im dritten Jahr selber starb. Aber Antonio Barezzi war es gewesen, der Verdi das Studium ermöglicht hatte, nachdem das Conservatorio di Musica Milano ihn nicht aufnehmen wollte. Es war jenes Institut, das sich heute ironischerweise „Conservatorio Giuseppe Verdi“ nennt…

Verdi schrieb mit 26 Jahren seine erste Oper (Oberto), 26 weitere sollten folgen, aus denen es viele Melodien zu Ohrwürmern geschafft haben, der Gefangenenchor aus Nabucco, der Triumphmarsch aus Aida. Verdi wurde wohlhabend, erstmals dank Nabucco. 1848 liess er ausserhalb von Busseto und nur zehn Kilometer von seinem Geburtshaus entfernt eine feudale, von einem prachtvollen romantischen Park umgebene Villa errichten, samt ausgehobenem Teich und einem darauf vertäutem Ruderboot. Im Garten gediehen Bananenstauden und stolzieren auch heute noch Pfaue herum. Im Schopf stehen fünf von Verdis Luxuskutschen, eine *Phaeton*, eine *Landau*, eine *Vittoria*. Zeitweise hatte Verdi gegen 200 Angestellte.

Obwohl nun Verdis Nachkommen Sant‘ Agata bewohnen, lassen sich Teile besichtigen; zum Beispiel das Totenbett, das aus dem Mailänder Grand Hotel gezügelt worden ist. Auf einer Ablage ruht sein Zylinder und in einer der Vitrinen liegt unterer anderem ein Bonheftchen, das Eisenbahnbillette für den Parlamentsabgeordneten Verdi enthält - es blieb unbenutzt. Weiter folgt das Zimmer Giuseppina Strepponis, der Starsopranistin jener Zeit, mit der Verdi zusammenlebte. Dass dies ohne Trauschein geschah, wurde zwar missbilligt, aber Verdi war berühmt. Schon zu Verdis Lebzeiten wollte der Bürgermeister ein Opernhaus haben und im kleinen Städtchen Busseto sehen sich inzwischen sämtliche Strassen nach Komponisten benannt.

Auch in Busseto wartet alljährlich im Oktober das Teatro Verdi mit Verdi-Festspielen auf. Zwar kaufte Giuseppe Verdi selber eine Loge darin, ging aber nie hin. Er unterstützte viel lieber soziale Anliegen. In Mailand spendierte er ein Altersheim für verarmte Musiker, in Busseto das Spital und ebenfalls rund um sein Heimatdorf erstand er riesige Landflächen, die er mittellosen Bauern zur Bewirtschaftung überliess. Verdi stiftete Stipendien nicht nur für Musiker, sondern auch für Bauernlehrlinge. Wie es damals zu- und hergegangen sein mag, kann in Bernardo Bertoluccis sozialkritischem, in Busseto gedrehtem Film *Novecento* nacherlebt werden.

Giuseppe Verdis Musik verdeutlichte wie kaum etwas anderes den Charakter der italienischen Seele und auch er selber erlangte Ruhm wie kaum ein anderer, blieb aber stets der Emilia Romagna treu. Als ob sich der Kreis schliessen müsste, finanzierte der grosse Komponist kurz vor seinem Tod die Restaurierung der Orgel zu San Michele Arcangelo in Le Roncole, pardon: in *Roncole Verdi!*

Text und Foto: Urs Berger

Kulturtipps

Ketil Bjørnstad: Mein Weg zu Mozart
In bewährter Parallelmontage verwebt der norwegische Autor die (jugendlichen) Lebensstränge Mozarts mit den seinen. Das mag vorerst etwas anmassend klingen, aber es geht dem norwegischen Schriftsteller und Musiker um das Archetypische: Wie ist es, wenn Heranwachsende zu wenig oder zu viel getadelt werden? Was bedeutet es, schon in früher Jugend schwere Schicksalsschläge verkraften zu müssen? Wie wichtig sind musikpädagogische Einflüsse ganz allgemein?
Ketil Bjørnstad erzählt offen von seiner Jugend, seiner Übergewichtigkeit, seinen Lehrpersonenwechseln, seinen ersten Auftritten – und dann auch von seiner Abkehr von der klassischen Musikszene, wo ihm wohl sämtliche Türen für eine grosse Karriere offen gestanden hätten. Doch so wählte er den Weg hin zum Jazzpianisten, um ureigene Ideen umsetzen und ausdrücken zu können. Von Mozart zitiert er immer wieder aus dessen vielen Briefen, vor allem jenen an den überpräsenten Vater, dessen Beziehung nicht zuletzt von Neid auf den emporkommenden Sohn gezeichnet ist.
Ketil Bjørnstad, Mein Weg zu Mozart.
443 S. Insel. Fr. 26.-.

Max Küng: Wenn du dein Haus verlässt, beginnt das Unglück
Ein Miethaus irgendwo im Zürcher Kreis 4, günstig im Zins, doch von der Gentrifizierung bedroht. Der in Maisprach aufgewachsene Max Küng stellt die darin lebenden Bewohnerinnen und Bewohner einzeln vor, was eine Weile dauert aber durchaus spannend bleibt. Mit einigen von ihnen geht es aufwärts, mit den meisten bergab und wie es so ist im Leben; am Schluss gewinnen die seriösen unter ihnen Oberwasser.
Der bestens informierte Kolumnist und Autor Max Küng wartet in seinem zweiten Roman wiederum mit grossem Wissen und gut beobachteten Details zu heutigen Alltagsgebräuchen und Umgangsformen auf, die in der Summe zu einem soziologisch interessanten, wenn auch bisweilen geschwätzig daherkommenden Bild über unser gegenwärtiges Sein taugen.
Max Küng, Wenn du dein Haus verlässt, beginnt das Unglück. Roman, 384 S. Kein&Aber. Fr. 27.90.

Niña Weijers: Die Konsequenzen
Die junge niederländische Autorin darf bereits auf zahlreiche Ehrungen und Preise zurückblicken. Im Roman „Die Konsequenzen“ lässt sie die ebenfalls junge und ebenfalls bereits erfolgreiche Künstlerin Minnie Panis zu einer ganz speziellen Performance aufbrechen, in deren Mittelpunkt eine fundamentale Selbsterfahrung und die rigorose Selbstbefragung stehen sollen.
Niña Weijers lässt in diese Schilderung ihr grossem Wissen über aktuelle künstlerische Tendenzen einfliessen, innerhalb derer nicht mehr zwingend die Erschaffung von Bildwerken angestrebt wird, sondern immer mehr immateriell Vergängliches entsteht. Inwiefern die Autorin diese Entwicklung kritisch begrüsst oder eher in Frage stellt, bleibt wenig klar, sorgt aber gewissermassen für einen der Spannungsstränge.
Niña Weijers: Die Konsequenzen.
Roman. 359 S. Suhrkamp. Fr. 31.50.

Hanns-Josef Ortheil:
Was ich liebe und was nicht
In seinem mittlerweile umfangreichen Gesamtwerk greift der deutsche Autor mit Jahrgang 1951 immer wieder auf sehr persönliche Erfahrungen zurück. Von bleibendem Einfluss scheint die (frühe) Kindheit, die er geborgen und abgekapselt von äusseren Bekanntschaften weitgehend in der Familie erlebte. Als grosses Vorbild erweist sich stets der Vater, dessen spezielle Arten von Lebensführung und Wissensaneignung ganz offenbar prägend blieben.
Im neuesten Buch versammelt Ortheil allerlei Texte, die er zum Teil schon seit seinen Jugendjahren notiert und aufbewahrt hat. So ist ein reichhaltiges Kaleidoskop an Lebenserfahrungen, Reflexionen sowie kurzen Überlegungen zu Kunst und Lebensführung zustande gekommen, dessen Lektüre durchaus zum Hinterfragen des eigenen Daseins führen kann. Ortheil führt auf seine ganz persönliche Art die Strategien des französischen Zeichendeuters Roland Barthes und des stilbildenden Philosophen und Flaneurs Walter Benjamin weiter und beendet das Buch mit einer innigen Ode an die unbändige Lust am Schreiben.
Hanns-Josef Ortheil, Was ich liebe und was nicht.
363 S. Luchterhand. Fr. 30.90.

Das Schweiz-Malbuch
Für einmal wendet sich ein Ausmalbuch an Erwachsene. Es enthält 81 Strichzeichnungen, welche schweizerische Sehenswürdigkeiten und auch charakteristische Eigenheiten präsentieren. Gestaltet wurden sie von drei britischen Kunstlehrerinnen aus Zürich, die damit dem offenbar aktuellen Trend von Malbüchern für Erwachsene nachkommen.

„Inspiriert durch ein altes Strickbild“

Auf mehr oder weniger kreative Art können Sujets mit Landschaften, Stadtansichten aber auch eher Zeichenhaftes wie eine Komposition mit Tennisrackets (Roger Federer lässt grüssen), Fondue Caquelons, Schneekristallen oder einer Reihe von Kirchtürmen bemalt werden.
Joanna Moon, Janet Howell, Caroline Little, Das Schweiz-Malbuch. 81 Strichbilder, herausnehmbare Seiten. Bergli Books. Fr. 23.80.

Erzähl mir von Weihnachten
Weihnachten ist bei uns bis heute das Fest aller Feste geblieben, Multikultiismus und Religionsvielfalt hin oder her. Das zeigt sich allein schon daran, dass es spezielle Weihnachtsmusiken und Weihnachtsgeschichten gibt. Sherin Hafner-Kneifl hat 24 Schweizer Prominente aus Kultur, Mode, Sport, Film, TV und Musik wie zum Beispiel Leonardo Nigro, Max Simonischeck, Pepe Lienhard, Anna Känzig, Xavier Koller und Renzo Blumenthal nach ihrer jeweils liebsten Weihnachtsgeschichte gefragt. Einer liebevollen, mit Anekdoten gespickten Vorstellung folgt stets die gewünschte Geschichte oder das ausgesuchte Gedicht.
Sherin Hafner-Kneifl, Erzähl mir von Weihnachten - die 24 schönsten Geschichten von Prominenten zum Fest der Liebe. 176 S. Reinhardt. Fr. 24.80.

Kunsthaus Zürich: Alberto Giacometti - Material und Vision

Alberto Giacometti soll einmal geäussert haben, dass er deshalb Bildhauer geworden sei, weil er auf diesem Gebiet vor unüberwindlichen Hindernissen gestanden habe. Davon ausgehend bleibt es natürlich interessant nachzuverfolgen, wie seine Arbeitsweise aussah. Nun zeigt das Kunsthaus Zürich derzeit jene 75 Originalgipse, die 2006 von der Familie Giacomettis dem Kunsthaus Zürich überlassen worden waren.

Das gleichzeitig erscheinende Katalogbuch bildet die frisch restaurierten Skulpturen vorbildlich ab und macht so das Stadium zwischen Entwurf und fertigem Abguss sichtbar. Zum Teil eher weniger bekannte Fotodokumente bereichern den Band ebenso wie etwa das Essay von Stefan Zweifel, der Alberto Giacomettis Wirken zwischen Surrealismus und Existentialismus meisterlich in Zeit und Kunst verortet.

Alberto Giacometti, Material und Vision – die Meisterwerke in Gips, Stein, Ton und Bronze. Beiträge von Philippe Büttner, Casimiro Di Crescenzo, Catherine Grenier, Tobias Haupt, Christian Klemm, Kerstin Mürer und Stefan Zweifel.
240 S., 260 Abb. Scheidegger & Spiess. Fr. 59.-.

Bamberg Symphony

Zum 70-jährigen Jubiläum der renommierten *Bamberger Symphoniker* ist ein sowohl inhaltlich wie gestalterisch höchst eigenwilliges Buch erschienen. Die Fotos von Andreas Herzau dokumentieren die musikalische Arbeit zuhause in Bamberg und auf Tournee in der Welt. Die Texte der Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Nora Gomringer steuern in kunstvoller Art die Zusatzinformationen in gewissermassen lyrisch überhöhter Form bei. Zusammen mit der kompromisslosen Buchgestaltung ergibt dies ein bibliophiles Gesamtkunstwerk ersten Ranges.

Nora Gomringer, Andreas Herzau, Bamberg Symphony, Gestaltung Martin Schüngel.
152 S., 93 Abb. HatjeCantz. Fr. 52.-.

CD. The Sound of Martin Luther

„Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Werk gewonnen; denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel selbst genommen.“ Für Martin Luther, der diese Zeilen dichtete, war die Musik eine überirdische Macht - selber schrieb er um die vierzig Kirchenlieder.

Die neu erschienene Doppel-CD lässt uns unmittelbar eintreten in die Welt des Theologen, dessen Thesenanschlag vor der Wittenberger Schlosskirche sich im nächsten Jahr zum 500. Mal jährt und der deshalb wohl bald eine geballte Ladung posthumer Ehrungen erfahren wird. Das musikalische Album (selbstverständlich mit Lucas Cranachs Luther-Bildnis auf dem Cover) offeriert im ersten Teil Musik der Zeit, zum Beispiel von Tielman Susato, Josquin Desprez, Michael Praetorius oder auch Ludwig Senfl, also Werke, die den Aufbruchsgeist um 1517 versinnbildlichen.

Das CD-Cover mit dem Bildnis Martin Luthers. Der Maler Lucas Cranach der Ältere beschäftigte in Wittenberg zuhauf Gesellen, um der grossen Nachfrage nach Lutherbildern nachzukommen.

Die zweite CD enthält Musik, die nach Luther komponiert worden ist, natürlich vorerst von Johann Sebastian Bach, aber auch Ausschnitte aus Felix Mendelssohns „Lobgesang“ oder Johannes Brahms deutschem Requiem. Die aus älteren Aufnahmen gestaltete Zusammenstellung leistet eine kompakte musikgeschichtliche Übersicht.

The Sound of Martin Luther, mit Interpretationen u.a. vom Hilliard Ensemble, Nicolas Harnoncourt, Kurt Masur, Andrew Parrott. Warner.

CD: Blues Max: Kino

Unermüdlich und mit eisernem, ureigenem Gestaltungswillen, aber auch dank unvergleichlichem Charisma geht der unüberhörbar aus Zürich stammende *Blues Max* seinen Weg. Während vierzig Jahren und in über zweitausend Konzerten präsentiert er entspannte, oft hintersinnige und bisweilen geradezu gesellschaftskritische Lieder. Meist singt er solo, oft auch in Begleitung, wie auf der neusten CD, wo ihn neben Bassist und Schlagzeuger auch der Bluesharpist Walter Baumgartner, Slidegitarrist Richard Koechli und der Schwyzerörgelispieler Markus Flückiger unterstützen.

Blues Max Texte sind derart klar und gut verständlich, dass sich deren Verschriftlichung im CD Booklet erübrigt. Einige lakonische Strichzeichnungen genügen längst und versinnbildlichen die Welt des Blues Max optimal.

Blues Max, Kino. Soundservice.

CD. bconnected: Twenty

1994 gründete der Schweizer Gitarrist Eugene Montenero das Jazzensemble *bconnected*. Nachdem vor drei Jahren für das bereits achte Album der renommierte Schlagzeuger Billy Cobham zur Mitwirkung gewonnen werden konnte, wartet nun auch die neue Einspielung zum quasi zwanzigjährigen Jubiläum wieder mit illustren Gästen auf.

Auf deshalb „Twenty“ betitelten Album präsentiert die weitgereiste Westschweizer Band mit Auftritten in Brasilien, China, Thailand und Südkorea, aber auch an den wichtigsten Schweizer Jazzfestivals von Montreux und Willisau einen kompakt relaxten, eingängigen Jazz, der einiges an Abwechslung sowohl in Sachen Besetzung wie musikalischer Ausrichtung bereithält.

bconnected, Twenty. Mit Eugene Montenero (Gitarre), Yoann Schmid (Schlagzeug), Ivan De Luca (Bass), Dominique Favre (Klavier), Philippe Sellam (Saxophon). Altrisuoni.

DVD. Das Leben drehen

Ihr Vater filmte das ganze Leben lang: die Familie, seine Freundinnen, sich selber. Zum 18. Geburtstag schenkte er der Tochter einen abendfüllenden Tagebuchfilm. Erst meinte sie, er hätte ihr kein schlimmeres Geschenk machen können, bis sie nach Vaters Tod den Haufen hinterlassenen Bild- und Tonmaterial zu sichten begann - und damit nun selber einen Film drehte.

Eva Vitija lässt darin posthum die Restfamilie zu Worte kommen und so ein Bild ihres Vaters Joseph Scheidegger entstehen. Die Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Schauspieler und Regisseur beim Schweizer Fernsehen gerät persönlich und recht kritisch, kommt bisweilen wie eine Abrechnung vor Publikum daher. Ist es möglicherweise das Ziel von Hinterlassenschaften wie Tagebüchern, Fotoalben oder wie hier Tonbändern und Filmen, eine Art Unvergänglichkeit, eine Form von Verewigungsstrategie zu erreichen? Sollen Nachkommen weiterführen, was einem selber verwehrt blieb?

Eva Vitija, Das Leben drehen – Wie mein Vater versuchte, das Glück festzuhalten.
77 + 2 Min. Impuls.

Urs Berger

Freizeitkurse für Erwachsene

Binningen: Strickkurs

Ab 10.01.2017 beim VKW-Binningen.

Die kalten Wintermonate stehen bald schon vor der Tür und es braucht wieder warme und kuschelige Kleidungsstücke. Egal ob Handschuhe, Mütze, Pullover oder Jacke, wenn Sie gerne stricken, sind Sie im neuen Strickkurs von Frau Verena Tschanz herzlich willkommen.
Schritt für Schritt werden Sie mit dem Handwerk des Strickens vertraut gemacht und lernen dabei die verschiedene Materialien und ihre Vorzüge kennen.
Dieser werkstattorientierte und kreativitätsfördernde Kurs ist für Einsteiger wie auch für Profis ideal.
Lernen Sie neue Stricktechniken kennen oder haben Sie einfach gemeinsam Spass am Stricken.
Es hat noch freie Plätze, also sichern Sie sich ihren Platz JETZT!

Binningen: Gewaltfreie Kommunikation

Ab 11.01.2017 beim VKW-Binningen.
Wir erleben immer wieder Konflikte, egal ob im beruflichen Bereich, in der Familie oder auch im Freundeskreis. Dabei kann man mit der falschen Sprache vieles zerstören.
In diesem neuen Kurs üben Sie, sich ehrlich auszudrücken und einfühlsam zuzuhören. Die Grundlagen helfen uns, unübersichtliche und angespannte Situationen zu entwirren. Sie lernen auch die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation kennen und wenden sie an eigenen Beispielen aus dem Alltag an.
Es hat noch freie Plätze, also sichern Sie sich ihren Platz JETZT!

Unsere Geschäftsstellenleiterin Frau Bettina Wild, erteilt Ihnen über die Kurse gerne weitere Auskünfte:
info@vkw-binningen.ch, 077 449 16 94
www.vkw-binningen.ch

Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen bei uns.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle
Verein Kreatives Wirken Binningen

Bottmingen: Kleider nähen

Donnerstag 18.45 bis 21.45 Uhr ,
vom 12. 1. – 29.6.2017 im
Burggartenschulhaus Bottmingen

Kursleiterin:	Karin Christen, 052 242 02 16
Kurskosten:	CHF 500.- für 20 Abende (bzw. 570.- für nicht in Bottmingen wohnhafte Personen)
Anmeldung:	Schmidlin Gertrude, 061 421 60 66

gertrude.schmidlin@bluewin.ch
Anmeldeschluss ist am 28. November (evtl. auch später).

Santichlaus

Dr Santichlaus und dr Schmutzli bsueche am 5./6. Dezämber d'Chinder in Biel-Bängge. Aamäldige ab de siebeni zobe unter Tel: 061 721 10 59 (Bitte Tel.-Beantworter nutzen)

Galerie Monika Wertheimer: Leerraum

Roman Weyeneth, Schwimmhalle / 2016. Auflage: 5 & 2 AP, 100 x 70 cm

Die aktuelle Fotoausstellung der Oberwiler Galerie zeigt in lebendigen Raumbildern ausgewählte „Lehrräume“ alter und neuer Schularchitektur von Roman Weyeneth. Die Fotografien spiegeln sowohl eigene Schulerinnerungen und thematisieren auch das Wechselspiel zwischen Raum und Inhalt.
2015 wurde eine Bildserie Weyeneths beim Swiss Photo Award in der Kategorie Architektur mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. In der Basler Sekundarschule Theobald Baerwart hängen 24 grossformatige Fotografien in einer ständigen Kunst am Bau-Installation. Zuletzt waren viele von Weyeneths Aufnahmen im Schweizerischen Architekturmuseum zu sehen. Der Fotograf und Lehrer Roman Weyeneth ist eidg. dipl. Fotodesigner HFP. Er lebt und arbeitet in Basel und Zürich.

Öffnungszeiten: Mi, Do, Sa, 14-18 Uhr
Finissage: Samstag, 10. Dezember 2016, 17-20 Uhr
Galerie Monika Wertheimer, Hohestr. 134, Oberwil, www.galeriewertheimer.ch

Benediktinerkloster Mariastein

Sonntag, 11. Dezember, 16.30 Uhr

Adventskonzert mit Werken von Schubert (dt. Messe), Arvo Pärt (Magnificat), Bach. Stadlmayr und Rudolf von Rohr

Vokalensemble Mariastein
Christoph Kaufmann, Orgel

Für Kinder

Mein grosses Buch der Fahrzeuge

Das opulent ausgestattete Buch mit unzähligen Möglichkeiten zum Wegschieben, Aufklappen und Entdecken präsentiert, was auf Baustellen alles für Fahrzeuge und Maschinen benötigt werden, damit effizient gewerkelt werden kann.

Nach den Baustellen folgen die Schiffe für die Fischerei, die Flugzeuge für die Transporte von Mensch und Waren. So sind es über 60 Klappen und Spielelemente, die das Buch zu einer interaktiven Baustelle für kleine Entdeckerinnen und Entdecker machen.

Ab 3 Jahren. 22 Kartonseiten.

Gerstenberg. Fr. 31.60.

Arche Kinderkalender 2017

Auch der neue Arche Kinderkalender offeriert wieder für jede Woche ein ausgesuchtes Gedicht und ein dazu passendes Bild. Für Abwechslung ist also gesorgt, sowohl inhaltlich mit lustigen und ernsthafteren Gedichten als auch visuell mit gemalten, geklebten, gedruckten Bildern und Grafiken, alles in Farbe.
Die Texte wurden von der internationalen Jugendbibliothek ausgewählt und sind jeweils in Originalsprache und deutscher Übersetzung nachzulesen.

Ab 4 Jahren. 60 Blätter, 63 Abb. Arche. Fr. 22.90.

Wer ist glücklich, wer ist froh?

Das pädagogisch wertvolle Buch von Guido van Genechten kommt fast ganz ohne Worte aus. Auf jeder Kartondoppelseite ist eine Tierart zuhause, Frösche, Schildkröten, Affen usw., deren Vertreter aber nur auf den ersten Blick alle gleich aussehen. Bei genauerem Hinschauen sind nämlich einige Unterschiede zu entdecken. Plötzlich wird klar, wer demnächst in den Urlaub fährt oder eben, wer glücklich und froh ist…

Ab 3 Jahren, 18 S. Aracari. Fr. 18.-.

Urs Berger

Alles rund um`s Auto

Otto Dellenbach Garage AG

Ihr Garagist im Leimental

Mühlemattstrasse 24, 4104 Oberwil **Tel. 061 405 11 11**

delligroup.com

Aquaform AG
Rohre und Formstücke
Tel. 061 726 64 00, info@aquaform.ch
www.aquaform.ch

Heinis AG
Im Dienste des Trinkwassers
Tel. 061 726 64 22, info@heinis.ch
www.heinis.ch

Portmann Instruments AG
Laborgeräte
Tel. 061 726 65 55, info@piag.net
www.piag.net

Hinni AG
Hydranten + Service
Tel. 061 726 66 00, info@hinni.ch
www.hinni.ch

Benco Service GmbH
Gewerbestrasse 18, CH-4105 Biel-Benken
Tel. +41 61 726 66 00, www.bencoservice.ch

benco SERVICE GMBH

Umweltschutzkommission

	November	Dezember
Aktionen, Ersatzdaten		
14:00 bis 16:00 **Häckselplatz Samstag**		**3.**
19:00 bis 20:00 **Häckselplatz Montag**		
Spezialabfuhr von Gartenabfällen		
Häckseldienst zum Kompostieren im Garten		
Grünabfuhr		
Papier, Karton	**25.**	**30.**
Metall max. 25 kg/Stück		
Steingut/Kleinmetall		

Altglas richtig entsorgen

Das korrekte Entsorgen von Altglas ist zentral für die spätere Verwertung. Um aus den Scherben wieder neue Flaschen herstellen zu können, müssen diese möglichst frei von Fremdstoffen und sauber nach Farben getrennt sein.

In Glascontainern haben Trinkgläser, Vasen, Fenster- oder Spiegelglas nichts verloren. Denn Kristallgläser können Blei aufweisen – ein Schwermetall, das in Lebensmittelverpackungen nicht erwünscht ist. Auch Spiegel und Fensterglas sind wegen ihrer chemischen Zusammensetzung in der Neuglasproduktion ein Tabu. Das grösste Problem bei der Altglasverwertung sind Keramik- und Tonscherben. Sie lösen sich im Schmelzprozess nicht vollständig und führen zu hohen Ausschüssen in der Glasproduktion. Marmeladen-, Gurken- oder Pesto-Gläser sind auszuspülen, weil die Essensreste Insekten anziehen, unangenehme Gerüche verbreiten und die Glasaufbereitung beeinträchtigen. Bei Honiggläsern ist besondere Sorgfalt geboten, weil die Bienen von den Honigresten naschen und sich so mit gefährlichen Krankheiten anstecken.

Glas lässt sich endlos wiederverwerten. Damit werden nicht nur Rohstoffe eingespart, sondern auch viel Energie. Glasscherben statt Primärrohstoffe zu schmelzen, verbraucht rund 25 Prozent weniger Energie. Ein Vergleichswert: Mit dem Altglas, das wir in der Schweiz sammeln, kann so viel Energie gespart werden, wie 40‘000 Personen jährlich für das Wohnen benötigen.

Nur richtiges Sammeln führt zu richtigem Recycling, deshalb …

… ja, gerne:

- In die Glassammlung gehören Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Marmeladen-, Gurken- und Joghurtgläser.
- Das Glas wird nach den Farben Weiss, Braun und Grün getrennt. Alle anderen Farben gehören ins Grünglas.
- Lebensmittelgläser ausspülen, Deckel und Verschlüsse entfernen, Papieretiketten dranlassen.

… nein, danke:

- Spiegel und Fensterglas, Trinkgläser, Glasteller oder Vasen, Keramik, Porzellan und Ton gehören in die Steingutmulde.
- PET-Flaschen gehören in die PET-Sammlung.
- Abfälle aus dem Haushalt, für die keine Separatsammlung existiert, gehören in den Hauskehricht.

Ihr UKO-Team

Biel-Benkemer

Dorf-Zytig

Erscheinungsdaten 2017

Jahr-gang	*Nr.*	*Redaktions- und Inseratenschluss*	*Erscheinungs-datum*
44.	496	Dienstag, 17.01.2017	Freitag, 27.01.2017
44.	497	Dienstag, 14.02.2017	Freitag, 24.02.2017
44.	498	Dienstag, 21.03.2017	Freitag, 31.03.2017
44.	499	Dienstag, 18.04.2017	Freitag, 28.04.2017
44.	500	**Montag, 15.05.2017**	Freitag, 26.05.2017
44.	501	Dienstag, 20.06.2017	Freitag, 30.06.2017
44.	502	Dienstag, 15.08.2017	Freitag, 25.08.2017
45.	503	Dienstag, 19.09.2017	Freitag, 29.09.2017
45.	504	Dienstag, 17.10.2017	Freitag, 27.10.2017
45.	505	Dienstag, 14.11.2017	Freitag, 24.11.2017
45.	506	Dienstag, 12.12.2017	Freitag, 22.12.2017

Unsere e-mail-Adresse: bb-dz@gmx.ch

Dürfen wir Sie bitten, sich obenstehende Daten für Ihre Mitteilungen, Veröffentlichungen, Inserate oder Beiträge vorzumerken. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Ihre Unterlagen rechtzeitig zusenden. Für zu spät eingereichte Beiträge können wir die Veröffentlichung in der vorgesehenen Nummer nicht garantieren.

Neu: Inserate auch farbig möglich

Für farbige Inserate verrechnen wir einen Zuschlag von 20%. Bitte verlangen Sie unsere aktuelle Inserenteninformation.